# Miesbadener Caqblatt. 13 Ausgaben.

Berlag Langgaffe 21 "Lagbterthund". Schiffe-balle golffurt von a Ubr mergens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

Angeigen-Annahme: für bir Abend-Ang, bis 19 libr Berliner Abreitung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W., Botobamer Ctr. 121 K. Jernfpe.: Amt Lagen und Bilbr anderlang. Der liner Abreitung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W., Botobamer Ctr. 121 K. Jernfpe.: Amt Lagen und Bilbr anderlangt.

Samstag, 9. Dezember 1916.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 599. - 64. Jahrgang.

### Griechenland unter effettiver Blodade. Der Wortlaut ber Blodade Erflärung.

W. T.-B. Genf, 8. Des. (Drobevericht.) Amtfich wird nachftebenber Worffant, beir. Die Berbangung ber Blodabe über Griecheulanb, veröffentlicht: Die Regierung ber frangofifchen Republif verhangt im Ginvernehmen mit ihren Alliferten bie Blodabe fiber Griechenland und gibt bierburch bie Bebingungen befannt, unter benen fie ausgelibt werben wirb: Die Blodabe wird am 8. Degem ber, 8 Uhr morgene, ale effettib ertlart. Gie erftredt fich auf bie an ber griechifden Rufte mit Ginichlus ber Infeln Gubod, Satunfhos und Leutas von im 39,2 Grad nörblicher Breite bon Greenwich und 20,20 Minnten öftlicher Pange gelegenen Buntt bis ju bem in 39,50 Grab norblider Breite und 22,50 Minuten öftlicher Lange gelegenen Buntt, fowie auf Die gegenwärtig unter Abhungigfeit ober Befignahme ber foniglich griechifden Behörben befinblichen Infeln. Shiffe beitter Dadite, Die fich in ben Gufen befinden, tonnen bis jum 10. Dezember, 8 Uhr morgens, frei auslaufen. Dem Oberbefehlohaber bet bie Biodabe vollgiebenben Seeftreit-Teafte wurde bie Beifung ertrift, ben briliden Behörben biefe Erffärung gur Renninis gu bringen.

### Die Abichüttelung bes Entente-Jochs in Athen.

W. T.-B. Bern, 8. Dez. (Draftbericht.) "Corriere bella Gera" melbet aus Athen: Der italienische Gefandte Bosdari fortte mit bem Ronig eine Unterredung. Geftern früh schriften sich weitere Miglieder der englischen und französischen Kolonie ein. Ban der französischen Gefandt-Schaft, die nicht mehr von frangoffichen Matrofen, fondern von griechischen Solbaten bemacht wird, wurden gestern auf 19 Bagen das gesamte Gepärt des diplomatischen und fonsularischen Bersonals Serbiens nach dem Birans weggeschafft. Am Mitwochrbend wurden die Letten französischen Ratrofen von den ben Birans beherrichenben Soben gu rudgegogen.

### Ein Pyrrhussieg Briands in der frangöfifchen Kammer.

Bertrauensbotum gegen 160 Stimmen. W. T.-B. Ment, 8. Des. Rechbem die fronzösische Raut-mer die Geheimsthungen beendet hatte, nahm sie die öffentliche Sibung wieder auf. Deschanel verlas menngefin Ragesordnungen. Brianb erffarte: Rach langeren Grortes rungen, die es der Rammer ermöglichten, fich ein Urteil gu bilden, werbe die Regierung nut bie Tagesordnung Babaub-Bacroge annehmen, Die von ben Regtetungserflärungen über die Reorganifierung bes Oberbefehls fowie über bie Tätigfeit der Regierung binfich fich des Kriegs Kennturis nehme. Dieje Tagesordmung briefe Kor das Bertrauen gu der Megierung aus, bessen fie nach ber Debatte bedürfe, um ihre Aufgabe mit ber nötigen Anterität zu erfüllen. Rach der Erlärung Briands änherten mehrere Abgeordnete ihre Anficht. Chaumet fritifierte bie Rakmohmen der Regierung, beren Mangel an Beitblid bor allem die Unternehmung im Oriem labme. Bir find, fagte er, in Athen in einer Bage, die gum mindeften ht erhabt. Briand euwiderte, das Breitige Frankreichs fei erhaben über eine folde Auffaffung. Chaumet ichlog, indem er an die Berpflichtungen eximmerte, Die das Denisterium nicht eingehalten habe. Auch Comperce-Morel tabelte die Regierung. Willerand und Renaudel ecMatten, fie würden für bus Rabinett frimmen. Die Rommer lebnte 'obann mit 306 gegen 117 Stimmen bie Lage 8. ordnung Lardien, die ber Gegierung boo Bertrauen verjagt, ab und nahm im Anschutz en die Erürterung ber verschiedenen Interpellationen in ben Gebeim-Abungen in öffentlicher Sitzung mit 344 gegen 160 Stimmen eine Aagesordnung an, die der Regierung das Bertrauen ausspricht.

### Der Wortlaut ber angenommenen Tages: pronung.

W. T.-B. Genf. 8. Dez. (Drahtbericht.) Die, wie ichan gemeldet, von der französischen Kommer mit 344 gegen 180 Stimmen angenommene Lagesordnung hat folgenden Wortigut:

Die Rammer nimmt die Ertlarungen ber Regierung tiber die Umgestaltung der Armeeleitung gur Renntwis, billigt thren Entidaug, die allgemeine Führung des Kriegs und die wirtschaftliche Organisierung bes Landes unter einer berengerten Leitung straff aufammen. Bufaffen und geht, im Bertrauen darauf, daß bie Rogletung im Ginbernehmen mit ben Alliierten bie ols unerlifflich erfannten Opfer und Anftrengungen bollbringen wird, gur Togesordnung über.

### Der fturmifche Berlauf ber Anmmerfigung.

(Drahtbericht unferes Kr. Conberberichterftattera.) Kr. Beuf, 8. Des. (3b.) Der Lhoner "Brogres" bringt einen Bericht von der großen Rammerfitung, in der nach den langen Beheimfitungen Briand nochmals einen gweifelhaften Erfolg errang. In Diefem Bericht find Die

großen Sturmigenen geschilbert, von benen in Barifer Blättern nichts veröffentlicht wurde. Der Abgenebnete Mistral erflarte, die Rede des raffifden Ministerprafidenten Trepon habe schmergliche Beunruspgung in Frankreich, bas einen Defenfivirieg führe, betvorgerufen. Das Bort, bis ans Ende ben Krieg ju führen, burfe nur in dem Sinne gebraucht werben, bag bas Biel die Befreiung Nordfranfreichs und Beigiens fei, von Groberung burfe nicht bie Rebe fein. Miftral berlangte eine "Organifation bes Friebens" burch ein internationales Tribunal, mas einen Riefenfturm herborrief. Die Mehrheit bruftte "hu, bu, bu!" Die Cogialiften applaudierten lärmend. Der radifale Abgeordnete und frühere Unieritaatssekretär Chaumet beschuldigte Briand, eine Bolitil ber Rondalance ju treiben. Ceine glängende Ibee ber Orientfriegführung verfande Häglich. Das Prejtige der Ration mare burch die Maulichelle in Athen befledt worben. Auch ber Sozialift Compere-Morel verweigerte bas Bertrauensbotum, Der ehemalige Kriegeminifter Millerand, ber gum erftenmal feit feinem Rudtritt auftrat, murbe eine Biertelftunbe lang burch Beidimpfungen ber Gogialiften am Reben gehindert. Rillecand fonnte dieglich erffaren, er ftimme für bas Bertrauensbotum, aber fortan muffe Briand ulle Fragen in öffentlicher Gigung befanbeln. Brafibent Deschanel teilte mit, 19 Tagesorbnungen maren eingebracht worden, bavon 18 gegen die Regierung gerichtet. Befonders icharf gefaßt war die Tagesordnung bes befannten Redafteurs bes "Temps", Zardien, bes gweiten gemößigten republikanischen Abgeoedneten Charles Benoist und des Sozialisten Compere-Morel. Die Rehrheit berhinberte burch unglaublichen Rabau mit Bultbedein und Gefchrei die Benteftreben ber Rabifalen heneffn und Charles Bernard. Trobbem Briand nochmals einen Erfolg babontrug, fegt der "Brogres", fei die Meinung in den Beulebards, Briand errang einer Phrebusfieg. Die Minderheit hatte fich so bericharft und die Mithilfe Millerands und des Sezialistenfuhrers Renaudel geichab nur so bedingterweise, tab Briand sethst wohl weiß, das seine Zage gezählt sind. Das also ift das Ergebnis seiner bectrausichen Mittellungen in ben geheimen Sitzungen.

### Unsere Kriegsziele.

Seit einigen Tagen ist es zu bemerken, daß die Erörterung der Krieg og telle nicht mehr so untersichiedslos unterbunden wird, wie das bisder der Fall war. Blätter und Privatpersonen lassen sich in der Offentlickleit ziemlich deutlich über ihre Wünsche und Horderungen vernehmen, die "Kölnische Zeitung", die "Kölnische Zeitung", die "Kölnische Bolfszeitung", die "Ragdeburgische Zeitung" haben manche Artifel über die Kriegsziele gebracht, Prosessor Schäfer hat, ohne daran gehindert zu werden. Gebietserweiterungen im Westen verlangt, Kürst Salm Horitmar hat sogar öffentlich schreiben können das wir einsach verlaren wören, wenn wir Kürft Salm-Horimar hat sogar öffentlich schreiben können, daß wir einsach verloren waren, wenn wir nicht Belgien mid das ganze beietzte Rord frantereich in fester Sand behielten. Er hat das zwar nur in der kleinen "Goslarer Zeitung" bekannt gegeben, aber auf die Reduertribüne kommt es nicht an, wenn nur der Schall der Stimme weit genng trägt, und das geschieht in diesen Fällen ja zur Benige, indem sich alsbald ein größeres Blatt sindet, das ichon aus dem selbstverständlichen Interesse moer wichsichenswerten Vreigebe der Kriegszielerörterungen solche Kund-Freigabe ber Kriegszielerörterungen solche Rund-gebungen sammelt, wo fie sich finden laffen. Die Offentsichteit ift dann mit einem Maie unterrichtet, gleichgültig mober die einzelnen Augerungen fammen.

Es ift nicht weiter überraichend, daß nichts von dem, was uns disher auf diese Beise als Ergebnis einer er-freulich veränderten Brazis zu Gesicht gekommen ist, Neues und Unvernuntetes darbietet. Es ergibt sich vielmehr, daß der Instinkt der Otsentlichkeit ftete jo ungefähr gerade die Puntte erfaßt hatte, auf die es ankommt, und awar gilt dies von bei den Rich-timgen, sowohl von der, die möglichst weitgestedte Ziele verfolgt, wie von der anderen, die fich bescheiden möchte, weil sie von dem Gedanken geseitet ist, daß goldene Briiden gebaut werden sollten, um der Welt den Frieden dauernd zu erhalten. Der Grund zu dieter zweiten Richtung ift, daß ein Friede, der nur völlig geichlagenen Beinden abgeswungen werden fann, den Anreis gur Bergeltung in sich träat und den Kriegszustand ver-ewigen müßte. Wir wollen uns hier nicht näher dar-auf einlassen, welche der beiden Anjahnungsformen unserer Interessen am zwecknäßigsten dienen kann, wir möchten nur betonen, daß es wirklich keine Erörterung der Kriegsziele zu geben vermag, die ihren
vermeintlichen Schaden nicht überreichlich durch die Offnung der verichlossenen Bentile allein ausgeleichen würde Ir den Augenblich, wo alle Welt trauf und frei über diese Dinge iprechen dürfte, wäre dafür gesorgt, daß der selbswerständliche Widerspruch der verschedenen Richtungen ein mittleres Niveau herftellte, guma! fich alsbald herausstellen wurde, daß es auf teiner Seite verborgene und ratjelhafte Seimlich-feiten gibt und geben tann. Wit anderen Worten: Wer auch immer über Kriegsziele ibricht, wie laut und befrimmt auch immer diese Aussprache sein mag, jo wird

nichts in ihr enthalten fein, was nicht das Berflandnis des Bolfes für die in der Kriegslage rubenden Mög-lichkeiten längit vorweggenommen bat. Man kann es auch so ausdrücken: Je ausgiediger wir siegen, desto weiter werden wir unsere Forderungen spannen. Bleiben unsere Endersolge hinier unseren Erwartungen zurück, dann werden wir uns dieser Sachlage entsprechend andassen, freilich stets nur so, daß die unbedingte Sicherung unseres Besitsstanden des durch erweiterte reale Miroskoften and des durch erweiterte reale Burgichaften an

des durch erweiterte reale Bürgichaften an allen Fronten bergeftellt werden.

Es ist also nicht nur feine Gesahr bei der Freigabe der Kriegszielerörterungen, sondern sie ist wünssichen sie ert und nüglich; sie ist es um so mehr, se schrankenloser alle uniere Feinde die Tätigkeit ausüben, die bei uns bis dahin in allzu vorsichtiger Weite unterlagt worden war. Wenn wir aus England und aus Frankreichstimmen bören, die unsere Zerstückelung sordern, so bören wir doch auch manche Stimme. die zur Mähigung mahnt. Umgesehrt baben unsere Feinde bisher aus Deutschland eigenklich nur solche maßvolle Kundgebungen vernommen, und es wird ganz gut Rundgebungen vernommen, und es wird gang gut fein, wenn fie in dem Chor der deutschen Winsiche auch folde hören, die auf eine febr icharfe Tonart abgestimmt find. Nachdem man uns, wie es der Abgeordnete Lenich erit fürzlich bezeichnete, als "Friedenssichnorrer" verköhnt hat, sollen unsere Feinde wissen, daß ein deutscher Friedenicht so billig zu bekommen ist, wie jene es fich einbilden. Er wird fogar febr teuer werden, tener selbst dann, wenn die gemäßigsten Elemente, was wir nach allem noch gar nicht als wiinschenswert bezeichnen können, die letzte Entscheidung in der Hand bei uns haben sollten.

### "Englands Weltherrichaft ift gebrochen." Gin norwegifches Urteil gur Lage.

W. T.-B. Chriftiania, 8. Des. (Drobtbericht.) Die langen Grörberungen über bie beutichen Briegsgiele in ber beutschen Breffe und die babet verschiedentlich wiederholt betonte Bereitwilligfeit Deutfolands, einen ehrenvollen, rede Barantien, einen für die Sicherheit Deutschlands und feiner Berbundeten enthaltenben Frieden gu fcffiegen, hoben in ber monvegifchen Breffe unter anderen folgendes bezeichnendes Echo in einem Artifel bes "Dagbiabet" gofunden: Der Augenblid ift gekommen, den die norwegische Regierung auffordert, an ben Friedensvers. mittfungen mitzugebeiten, ba es für jeden, der feben will, offenbar ist, daß Deutschland nicht unterjocht und zertrümmert bit, anderecfeits England nicht bellftändig libertrunden werben fam. Aber Englands Beltherricaft ift ge-Erochen, wie auch ber aufere Ausgang bes Friedens fein wird. Gines fteht feit, daß Deutschland bas ftartfie Bolf ber Belt und an Rraft bas gewalligfte auf Erden ift. England ift bon feinem Thron berabge. frürgt, nicht nur an Ansehen, sondern auch bon feiner Stellung als herricher ber Welt. Aber biefe Frage ift ber eg geführt worben. Die Löfung der Frage ift gegeben, benn die Enticheibung ift bereits gefullen; hieran form nichts gennbert werben.

Benn biefe einzelne Stimme auch noch feinestwegs einen ansichloggebenden Teil der nomegischen Meinung darstellt, ericheint fie doch bezeichnend für die wochsende Ginficht.

### Die Jüchtigung Rumäniens. Die unberechenbare Tragmeite bes Galls von Bufareit.

Eine Stimme aus ber Gameig.

W. T.-B. Bern, 8. Des. (Draftbericht.) Stegemann fchreibt im "Bund" gur Briegslage u. a.: Bufareft murbe pon ten Rufen und Rumanen preisgegeben und fiel in die Bande ber Bentralmachte. Go fiel als Giegerpreis eines groß angeligten, mit erftaunlicher Beweglichleit gepaarten und mit raftlofer Energie geforberten Gelbauges. Die Rumanen haben co an großen Gegenbewegungen nicht febien laffen und hiben alles aufgeboten, um fich des Borteiles ber innecen Lime gu bebieten. Gie maren aber taftifc nicht fattelfest, operatio nicht beschlagen genug und mit Artillerie gu ichlecht verfeben, um bem genial geführten Beinde mit Ausficht auf Erfolg bie Spige gu bieten, einem Feinde, ber auf allen Fronten die Berteibigung ftoifc auf fich nahm, um auf bem neu geoffneten Gnticheibungoflugel bas Befet gu biftieren. Des ichlunmite fur bie Rumanen war, daß fie ihren Felbang aufeiner falfchen Grundlage aufgebaut batten und beshalb die Initiative ichon nach bem erften Bug preisgeben mußten. Die Rumanen überlassen den siegreichen Armeen der Zentralmächte ihre Haupt-stadt, mit dieser eine der größten Kraftquellen ihres Landes, dazu die Walachei und mit dieser den Balkan. Der Fall

Bufarefts ift von unberechenbarer politischer Tragweite und ftellt militarifc einen ber gliedlichten Feldgüge ber Bentralmachte dar. Die rumanische Armee bat febr große Ber-lufte erkliten und weicht, um mindestens 40 Prozent ihrer Starke bermindert, kaum woch imstande, diese Lüden auszufüllen, aus Gebieten, beren Befit ben Bentralmachten bie Fortführung des Arieges auf Jahre hinaus gestattet. Letteres ift wichtiger als es bie bollige Bernichtung ber rumanifchen Armee gewesen mare Bobl ift bie bornehmfte Aufgabe ber Strategie, ben Feind in feinem Feldbeere gu treffen und gu bernichten, wenn ber Rrieg inbeffen für die rings bon einer Gegentoalition umgebenen Barteien den Charafter eines Aushungerungefrieges angenommen hat, innenftebenbe Groberung eines fruchtbarften ganber, bas gugleich als Binbeglied und Frontverfürzung wirft, wichtiger als bie Becnichtung bes feinblichen Deerestontingents, bas als Ganges nur fünf lebniel ber gegnerischen Kriegsmacht barftellt und, auf fast bie Balfte berringert, bem Berberben entrinnt.

### Der Ginbrud in Schweben.

W. T.-B. Stocholm, & Dez. Der Fall von Butaren wirt von der ichwedelichen Presse in sciner vollen Bedeutung gewärdlet "Evensta Dagbladet" schreibt: Moralisch und willichrisch ist die Eroberung Buscheits von weittragender Bedeutung. Zweisellos muß der vernichtende Ausgang des Feldunges weniger Wochen auf den Besiegten demoralisierend, auf deren Berbandeten als Warmung, auf des Mittelmächte aber und anf das für seine Interesse die zum äußersten fampsende Ericcheniand and werden.

Nortvegische Preffestimmen.

W. T. B. Chriftionia, 8. Deg. (Eig. Drabtbericht) Der & all Don Butareft mocht bier ben größten Einbrud und fielli, wie "Tibens Tegen" fcreibt, alle anberen Weibungen über bie militarifden und politifden Ereigniffe in ben Schatten, ba auch bie britifde Dinifterfrife mit ben fur bie Entinte nieberichlagerben Gefchehniffen in Rumanien nicht rein zufüllig gufammen-In erfter Linte fei Rumanien als bas Opfer ber Schwierigfeit gefallen, bie immer ber Kriegsführung jeder virffopigen Rraftisen anhofte. — "Worgenbladet" fdreibt gu dem Falle Butarelte, es fet and für die Ententemachte im höchften Grobe ein niederichlagen der Bemeis, daß Rumaniens Eingerifen in bas grege Ariegsbrama ber Entente ausschlieglich jum Schaben Rumanirus felbit eine entideidenbe Rieberlage gebracht babe. 2Bas Rumanien verloren habe, werbe es tann je wieber berftellen fonnen, nahrend bas, mas die Ministmächte ichon rein materiell er-rungen batten, unich abbar fet. Gelbst falls es ben Rumanen gelingen follte, ben Reft bes waterlandifden Gobens gu retten unb bamit ihre nationale Existenz, hatten fie boch ficher für im nier bie Moglichfeit berloven, ihre nationalen Ziele auf Koften Ofterreichs zu erreichen. "Werdeutsgang" schreibt: Der Fall Butarefts kom rosche als erwartet. Geme Burfung ist selbstverständlich am größten in nuralischer und politischer Husight. — Die halbamtliche "Intelligengiedler" beient desanders die ausgerordentlich große Beute. allem an Rorn, Betroleum, mineralifden Clen und Bieb, bie bie Deutschen und bie Berbunbeten in Rumunien gemacht botten.

"Welch eine Lehre für bie fleinen Staaten."

W. T.-B. Amfterbam, 8. Des. (Drabtbericht.) Aber ben Fall bon Bufarest idneibt "Riemve ban den Daag": Rach dem Zusammenbendi von Targu Jiu, der Besetzung Cráiovas und der Foreierung der Donan war das Schickjal Bukareste entschieden. Jest ist schon die vierte Sauptstadt der Entente in den Sanden der Bentralmachte. Beld eine Bebre für bie fleinen Staaten! Die Deutiden haben zwar noch immer eine längere Frout zu verteidigen als bor dem Eingreifen Rumaniens, aber was ftebt dem nicht alles gegenüber: die englische Riederlage, die Blamage, daß wieder ein fleiner Bundesgenofie daran glauben mußte, das Getreide, bas den belagerten Dittelmächten in die Sande gefallen ift, und bor allem die Tatfache, daß die Ruffen bon dem Bege nach Ronstantinopel abgetrennt find, daß die Berbindung Dentichlands nach dem Often ficherer ift als früher und friiche Truppen frei werden für den Angriff auf Garrails Armee. "Tijd" fagt: Es gebt in Mumanien mit berwirrender Schnelligfeit verwärts. Weber die Hochgebirge, noch die tiefe Domau, noch alle Fliffe westlich der Hauptstadt und die Berstärfungen, welche Bufarest zu einer modernen Festung machten, haben den Fall der Stadt aufhalten können. Die Operationen der Bentralmächte in Rumanien find in der Tat ein Manover prächtiger Bu-fammenarbeit zwijchen drei Armeen.

### Benes bon Frik Philippi.

Einst hat und Fris Bhilippi Mom Rotmenns, bes armen Buchthinellers, erfchütterribe Seclentrogobie gefchaffen, bam im Ende feines gerftorten Dafeins bie Beilandsgestalt fegnend und begebent emporiteigt, jest fnüpft fein neues Buch "Benbelin Bolf" (erichtenen bei Oite Rippel, Sagen 1. 23.) an biefe Lebensbifder im fünstkerischen wie im menschlichen Ginne wieder an. Ein Buch, bas rebet von harter Erbarurungstofigfeit, die den Unglücklichen durch die Welt berfolgt, bis er im Frieden bes hochgebirgs Grlöfung zu firtben glaubt, um bann, von neuem eufgeführt, in die ewige Rube ber großen Rotur einzugeben. Da oben, wo er als Geuchenwärter in einfamer Apenhütte lebt, bat er fein vergangenes Leben aufgegeichnet, bas Leben eines, ber ber Menschen und bes Schickals Brügektnabe war, aufgewachsen in Not und Elend, Umbertreiber, Bubalter, Ervreffer, hochgeebet als Beitterfonig und Sompt bes fahrenben Bolles, bann im Buchthand tomerlich und feelifc gebrechen. Und die Berge, die um ihn empormagen, find groß und übermächtig, aber auch gerecht und barmbergig; too bie Menichen unerbittlich berdammten und ben Schuldigen in neue Schuld hinemftiegen, fprachen fie ibn frei. So im freiwilligen Monditum erlebt ber Menbe Befreiting und Gribfung bes gefnechteten Innern. Und biefe Länterung bleibt ihm noch, als die Jogb auf das Menschenwild bon neusem beginnt, the endlich fortheht aus ber lehten Buffincht die ein freundliches Geschopf ihm gespendet. 28'e der weiße Tod zu Tal fährt, nimmt er Wendelin Wolf in feine tiefe Stille auf.

Ger nichts von Tendenz ist in diesem wohl herben und tieserwien, aber nicht unsreudigen Buch, und dech enthält es eme surchtbare Unklage, die dichterische Gestoltung jener Frage, die einst aus seiner Ersahrung als Juchibankoparrer Die Frende der Bulgaren über die Ginnahme von Butareft.

Gine Rebe Raboslamoms.

W. T.-B. Sofia, 8. Dez. (Drahfbericht.) Schüler- und Studentengeuppen, die zur Feier der Einnahme Onforejts mit ben gabnen ber Berbinbeten bie Stragen ber Stadt burchiogen, beramitalteten bergliche Rundgebungen bor ben Wefanbtichaften ber Berbundeten und erfchienen schließlich vor dem Ministeopebäude, wo einer von ihnen in schwungvollen Borten die alle beseelenden Gefühle ausbrudte und bem Ministerprofibenten für fein Birfen danifie, des von einem fo sichtbaren Erfolg gefrieut war. Radoslawow autwortete mit bem Ausbrud tiefer Ribrung über die Rundgebungen, sprach seine Bestriedigung über die Riederlage des heimtürlischen Rachbars aus und wünschte, der Mimächtige moge ben Bulgaren feine Kraft verleihen bis gum Endansgang, um burch ihre Witerbeit bas burch Bal-gariens Berbundete ber gwei Jahren begonnene Berf einem glücklichen Embe entgegenzuführen. Der Winisterpräsident fprach feine Buverficht in bie militarifde Rage an allen Fronten and und versicherte, bag auch im Guden, wo die Entente Bulgarien eine bunticheitige Arm e entgegengestellt habe, ebenso glorreiche Erfolge ergielt werben wieden. Die Worte des Ministerprösidenten, die in ein begeistert aufgenommenes hurra auf den Zaren, die Anmee und das Baterland ausklangen, wedien allgemein fürmischen Inbel. — Die Blatter würdigen in ausgiebigen Leitartifeln die politische und militärische Bedeutung der Einnahme Bukerefes und bezeichnen die Rieberingen Rumäniens als die Subne für die bereaterische und hinterliftige überfluge Politif von 1918 bis 1916

Bwei Prittel ber diesjährigen rumänischen Getreibeernte im Besit ber Mittelmächte.

W. T.-B. Berlin, 8. Dez. (Drahtbericht.) Die "Kordd. Mlg. Ig." schreibt: Rach amtlicher rumänischer Beröffentlichung beliefen sich die im Lande bestindlichen Getreiden vorräte am 1. Juli 1916 auf 1 600 000 Tonnen, näutlich 400 000 Tonnen Weizen und Weizenmehl, 782 000 Tonnen Mais, 320 000 Tonnen Gerste, der Reft verteilt sich auf Roggen und Hafer. Die die siährige Ernte überschreitet kaum eine Mittelernte und hat folgendes Ergebnis: 1 800 000 Tonnen Weizen, 690 000 Tonnen Gerste, zusammen 4 400 000 Tonnen. An diesem Ertrage sind die bisher von den Mittelmächten besetzen Gebiete mit rund 2/3 beteiligt.

### Jur Kapitulation der Orjova-Division.

(Bon unferer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 8. Dez. (Gig. Meldung. zb.) Der deutsche Abenddericht meldete bekanntlich die Gefangen uahme einer ganzen feindlichen Dibifion am Altfluß. Es handelt sich dabei offendar um die rumänische Seeresgruppe, die bei Orsova känpfte und durch den überraschenden Vorlöhe der Armee Falkendam auf Eraioda don der Dauptarmee abgeschnitten wurde. Die Riederloge, die nach unserem Generalkadsbericht vom Wittvoch eine Kolonne der Berbündeten unter Oberst Szivo der versprengten Armee zufügte, und die ihr 1600 Rann an Gesangsven lostete sowie die schlechten Rachricken, die aus dem Junien Kumäniens kommen, mögen jeht wohl dem Kommandamten der Division die Ruptosigkeit weiteren Widerstandes klar gemacht haben.

### Die Lage im Westen.

Joffre bas erfte frangöfifche Opfer bes Falles von Bulareft?

Borlin, S. Dez. (30.) Weldungen aus Paris lassen die Ginigkeit zwischen Briand und Jostre bedenklich abgenaumen erscheinen. Bach der "Boss. Ita." wird Jostre das erste Opfer des Falles von Gukarest auf französischer Seite sein.

Der überraschende Sieg bei Berbun.

Die vielumsteittene hohe 304 auf dem Bestuser der Maas war der Schauplat eines neuen Steges unserer Truppen, die hier in überraschender Brise zum Sturm vorgungen und sich der Kuppe bemächtigen konnten. Wir wissen, daß es den Franzosen vor einiger Zeit gelang, auf der Amie Tomanmont-Vanz im Kordosten der Festung Ersolge zu erzielen. Unser nwer großer Ersolg auf dem weitlichen User Waas ist ein kühner und sturker Gegenzug, der uns in die

berous, der Dichter den Ränmern des Clesches vorlegte: B'e lönnt ihr es erreichen, daß ihr mit eurer Strase und Söhne das Wenschenfinn reitet, statt es zu vernichten? So gibt auch dieser Dichtung das eigene, ergreisende Ersehms unnere Wahrdigstigseit und Wärme. Unsere eigene Reimung aber möchten wir zusammenfassen in den Worten eines anderen Beurteiters, die wir eben lesen: "Dieses Buch ist eine Offenbarung zusleich und eine Erdauung. Benn man es aus der Hand gugleich und eine Erdauung. Benn man es aus der Hand beit hot man das Gefähl, der dem Richterstadel der Ewigseit gestanden und die große Beichte der Wenscheit aus dem Vennde eines über medrigsen Glieder dernommen zu hoden."

Roch eine andere Gabe hat der Dichter seinen Freunden in diciem Jahre vorzulegen, vier Ueinere Geschichten, die unter bem Titel "Aus meinem Gudlaften", fcmud ausgestattet, in ber Sammlung "Deutsche Hautbücher" (ebenfalle bei D. Rippel, Sagen i. W.) erschienen find. Zunächst eine Kriegserinnerung: "Der Schloshert von Bellecove", in der Traum und Birdfichfeit fpuffaft ineinanberfliegen. Manwurde ens der geschicht aufgebauten und stimmungsboll ergablion Geschichte Bhilippi tourm als Berfasser erraten, fo forgfällig hat er die Gigenart feines Stils verleugnet. Anch die Burkeste von "Beter Iwidel auf dem Adgengami" bringt lingewohntes, und es icheint uns in ihren Schnörkeln etwas Stünffliches zu liegen. Berwollftes aber birgt die fo tief und mmig empfundene Robelle "Opfer", in der Jinge Erichfen dem Batersond ür kosibacites Gut hingibt, die Trauer um den verlorenen Bröutigam. Die Haffelbacher Besterwaldgeschichte endlich von dem topfer gutigen Bfarrer, ber als hilfreicher Gogel fich die eigenfinnigen Settierer gewinnt, um nochher wieber ihnen gum Leufel zu werden, sonnte wieber nur Bhilippi fdeciben.

Lage verseht, das ganze Gebiet in einem Abschnitt von Verdun burch die überragende Erhebung des Gipfels der Höhe 304 einzusehen und zu beberrichen. Der Kampf um Verdun hat beute nicht mehr die Bedeutung, die er in den ersten Wochen unserer Offensive hatte, da keute auch die Stellung ungedeute tiel an Vedeutung verloren hat. Tropdem ist unser Sieg auf Höhe 304 in seder Beziehung bemerkanswert, da er nicht nur unsere Stellung auf einem immerdin wichtigen Kampfabschnitt bedeutend verbeslert, sondern da er auch ein untrügliches Zeichen ist unserer ungebrachen Kaft, die nicht nur in Rumänien die geöhten Siege erringen kann, sondern auch im Weiten noch offensib vorzugehen in der Lage ist.

Der Krieg gegen England. Genügende Unterftunng bes neuen Kabinetts im Unterhause ficher?

W. T.-B. London, 7. Des. (Meldung des Kenterichen Gureaus.) Man kunn es als wahrscheinlich betrachten, daß ein Kadinett Aloyd Gaorge im Unterhause genügend ihnterstühung sinden wird. Die Minister und führenden Volltiller haben gestem den ganzen Tag Beratungen gepstogen. Carson erstärte, daß die Rachricht, er sei dereit, in der irischen Fruge ein Konnpromiß zu schließen, um die Einführung der Dienstpflicht in Irland zu ermöglichen, un vichtig sift. Locd Derbh stellt in Abrede, daß die gezenwärtige politische Krise als eine Intrige oder als ein unlocales Austreten gegen Asquist aufzusassen zeich ends die Regierung die Krisegstützung nicht genügend in der Habe als Unterstaatssesterteit im Kriegsamt rasch entbedt, daß die Regierung die Kriegsstützung nicht genügend in der Habe alse Unterstaatssestenen siehen Kriegsstat müsse nicht auf um Weschlüsse zu fassen. Dieser Kriegsrat müsse auferdem die Wacht haben, alle Departements, die mit dem Kriege in Verbindung siehen, aus Durchführung der Beschlüsse zu zwingen.

Die englischen Berlufte.

W. T.-B. Lonbon, S. Dez. Die Berluftlifte bom 4. Dezentbalt bie Ramen bon 65 Offigieren (21 gefallen) und 2820 Mann.

### Ereignisse zur See. Teutsche U-Boote in ber Ranarischen Infeln.

Br. Bern, & Dez. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Die Varifer Blätter melden die Amvejenheit mehrerer deutscher U-Boote in der Rähe der kanarischen Industrieften U-Boote in der Rähe der kanarischen Insiese Gegend insolgedeisen laut "Temps" vollstandig unterbrochen. Die englischen, französischen und italienischen Schiffe laufen den Hafen von Las Balmas nicht mehr an. Bei Fortdauer dieser Lage wird der Handel der Inseln völlig lahmgelegt werden. Der von Euda mit einer Frückteledung fommende Dampfer "Wannel Calvo" wurde nördlich von Las Balmas von einem deutschen U-Boot angehalten. Die "Boss. It."schreibt bierzu: Diese Weldung soll anscheinend dazu dienen, die Spanier gegen uns aufzuheben.

Von einem einzigen U.Povt 22 Fahrzeuge in 11 Tagen bersenkt.

Berlin, 8. Dez. (Draftbericht.) Wie wir hören, verfentte ber burch Verfeidung bes Orbens Pour le werite Muzlich ausgezeichnete Kabiidnleutnant Stein brint auf ber lepten Fahrt mit seinem Unterseebvot 22 Fahrzeuge mit 14005 Tonnen innerhalb 11 Tagen. Ben ben versenkten Schiffen waren 11, mit Kohlen belaben, nach Frankreich und Italien bestimmt. Am 6. November wurde übrigens die Schistaahl der an einem Tage versenkten Schisse mit 38 erreicht.

W. T.-B. Astierdam, S. Dez. Die englischen Fischereischungeung "R. 256" und "R. 21" sowie das französische Fischereischungeung "Den drie" und der französische Segler "Auguste de Marie" sind durch Unterseedvoore versenkt worden.

W. T.-B. London, & Des. Alonds zufolge find der banifche Dampfer "Ragos" und der spanische Dampfer "Julian Benito" verfentt morden. Die Besahungen wurden gerettel.

W. T.-B. Stavanger, S. Des. (Drahtbericht.) "Morgenbladed" teilt mit, der schwedische Dampfer "Ordas" von Göteborg sei heute vormittig mit der Besatung des Dampfers "Stettin" von der Kordenfieldschen Gesellschaft in Egensund eingelaufen. Der Dampfer "Stettin" sei von einem

### Rleine Chronik.

Theater und Literaine. Im Bremer Stadtibeater er-lebte "Thomas Jordan", ein Drama bon Bag und Heinnuch in fünf Aufgügen bon Hand Fald feine Uraufführung. Dant ber geschickten Infgenierung und infolge bes nüchtigen Spiels ber haupibarfteller erzielte bas Stild fiellenweise sturden Beifall. Auch die Berfasserin wurde wiederhalt gerufen. - In ben Munch en er Rammerfpielen fand bie Uraufführung ftatt bon Bebetinds neubeurbeiteter Satire .Caha" unter bem Titel "Till Gulenfpiegel". Die Aufflihrung zeigte intereffante Momente, aber fie entbehrte burcheus ber Ginbeitficheit. - 3m Rindener Bollstheater beachte Konrad Dreher ein Stüd "Der alte Feinschmeder" zur Uraufführung, als bessen Antor brei Sterne figurierten. Aber es mar befannt, bag Lubwig Thoma ber Berfaffer der luftigen vier Afte ift. Der Schwant ift friich und harmios, dabei durchaus humorwoll und frei von aller großen Unwahrscheinschleit. Der Abend wurde für das Dreber-Ensemble und für Thoma zu großem Erfalg. - "Die Barfchauer Zitadelle", bas erfolgreiche Drome von Gebriela Bapolsta, ift munnebe bon ber Benfur für Ofterreich freigegeben wonden und erfebte feine Gritauffül rung am 5. Dezentber an ben Biener Rammerfpielen. Boft alle führenden Bühnen Deutschlands und Ofterreichs haben fich bas Auffishrungsrecht bereits gefichert. — Dit ber Bearbeitung ber friegsgeschichtlichen Ereigniffe ber Garbe-Regimenter ift Major Joseph n. Lauff, feither Offigier unt Blag in Amur, beauftragt und zur Kommandentur mich Berlin verfest worden.

Aus Stadt und Cand.

beutschen Unterseebeet 43 Meilen von ber Rufte verfenft worben. Er batte Bergen am 5. Degember mit einer Ronfervenlobung verlaffen. Die Mannichuft murbe von bem Unterfeeboot aufgenommen, bas fie fpater an Bord eines fcmebifchen Dampfere brachte. Der "Stettin" faste 412 Tonnen und mar ım Jahre 1878 gebaut worden.

Diterreichisch=ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 8. Deg. (Drabtbericht.) Amtlich verlautet bom 8. Dezember, mittage:

Sitlicher Striegsichauplan,

Beeresgruppe bes Generalfeldmaricalle von Madenfen. Die Berfolgung ber Rumanen über bie Linie Bufareft. Bloefti ift in rafdem Fortidreiten. Der bom Brebeal- und Altichanspaß jurudgebenbe Feind fanb ben Rud. weg bereits burch bfterreichifch-ungarifde und beutiche Truppen verlegt. Er wurde gum gruften Teil gefangen genommen. Die Sahl ber geftern bei ber 9, Armee gemachten Gefangenen beträgt 10000 Dann. Um Miffing griff bie Gruppe bes Oberften v. Sgino bie in Beft. rumanien abgefdnittenen rumanifden Rrafte erneut an und awang fie gur Rapitulation. 10 Bataillone, 1 Estebron und 6 Batterien in ber Starte von 8000 Mann unb 26 Wefdupe ftredten bie Baffen.

heeresfront bes Generaloferften Grabergog Jojeph. Starte feinblide Angriffe im Trotoful. Eal in bem Qubonagebiet murben blutig abgewiefen.

heeresgruppe bes Generalfelbmarichalls Bring Leopold bon Banern.

Bei ben R. und R. Truppen feine Greigniffe.

Italienischer Ariegeichauplat. Weftern frub feste im Rarftabidnitt ftartes feinb. liches Artilleriefeuer ein, bas fich gegen ben Raum von Coftagnevica ju größter Deftigfeit fteigerte, um Mittag ichod, ale ungunftiges Wetter eintrat, wieber nachflef.

Silboftlicher Ariegeichauplan. Un ber Bojufa geitweife fdmeres feinbliches Mrtilleriefener.

Der Stellverfreter bes Chefe bee Generalftabs: n. Gofer, Belbmaricalleutnant.

Der amtliche türkische Bericht.

W. T.-B. Konftantinopel, 8. Des. Amilider Deeresbericht bom 7. Dezember: Rein Greignis von Bebeutung auf ben verfciebenen Briegefcauplagen.

Morblich ber Donau ift nach ben legten Melbungen bie Bahl ber von unferen Truppen feit Beginn ber Rampfe bor Bulareft gemachten Gefangenen unb Beute auf etwa 4000 Gefangene, barunter 66 Offigiere verfdiebener Grabe, 38 Schnellfenergefdilite, barunter gwei 10,5-Bentimeter-Schnellfeuerhanbigen, 100 Riften mit Artilleriemunition, 20 Rafchinengewehre, 3 Antomobile, Taufenbe ben Bewehren und eine große Menge Musruftungsgegen. ftanbe geftiegen. Die Rumanen haben allein im Rampfabfcnitt unferer Truppen über 600 Tote gurudgelaffen.

### Der Krieg über See.

Gine Rieberlage der Portugiefen in Deutsch-Oftafrifa.

Umfterbam, 8. Des. Der "Times" wird aus Biffabon gemelbet: Der Erfte Miniftee teilte bem Barlament ben 3n. halt eines Telegramms mit, worin ber Befehlohaber ber portugiefifchen Streitfrafte in Optafrita mitteilt, bag eine gablreiche Abteilung von Deutschen und Astari mit schweren Gefduben und Rifdinengemibien bie Befaning bon Rewal's umeingelt und ihr bie BBiffer tfuhr abgefchnitten hat. Eine bon Rabita ausgefundte En intolonne murbe nach fdweren Rimpfen gum Beichen gezwingen. Die Befahung von Renaln bot bem ftacken Angeiff bes Feinors fraftigen Biderftand und hielt acht Tage aus, bis Baffer und Lebensmittel aufgebraucht wuren. Dann machte fie einen Ausfall, feste über ben Romuma und verfdangte fich in Rongabi Bortugiefifch-Oftafrifa. (Das beift, ans ber portugielifchen Schonfarberei in richtiges Dentich überfest Die Bortugiefen haben eine fdmere Riebeclige erlitten. Remali em Gebiet etwa 30 Rilometer norblich bes Rowumoffuffes, ber bie bentiche Rolonie am Mofambique fcbeibet.)

Die Neutralen.

England entichuldigt fich bei Mortvegen wegen Berlegung bes Soheitsgebiets.

W. T. B. Chriftiania, 8. Des (Drabtbericht.) Das norwegische Telegrammbureau teilt mit: In Beantwortung einer fürglichen Mitteilung ber norwegischen Londoner Gefandtidiaft an das englische Minifierium bes Augern, daß die norwegische Regierung nach den angestellten Untersuchungen feinen Sweifel bege, daß burch die Beichiegung des Schiffes "Brunelle" eine Berletung des norwegischen Geegebiets geschehen ift, erwibert bas englische Ministerium des Außern, das von der norwegischen Regterung überfandte Beweismaterial fei geeignet, Zweifel binfichtlich ber Genautgleit ber Berechnungen bes U-Bootes gu erweden. Es ericeine beshalb möglich, bag ber Rommandant des U-Bootes tros der getroffenen Borfichts. maßregeln und obgleich ein Berfaumnis nicht eingeraumt werben fonne, verfebentlich ohne eigenes Biffen norwegisches Geegebiet verlett habe. Unter biefen Umftanden fpreche die englische Regierung ihr Bedauern über den Borfall aus und wiederhole die von ihr ichon früber abgegebene Berficherung, daß es ihr Bunfch fei, daß die britifchen Schiffe bie Berechtfame Morwegens gewissenhaft achteten. Eine Anfitellung des Sandels-bepartements zeigt, daß die norwegische Handelsflotte im Robember 19 Schiffe mit 32 993 Tonnen verloren

Die Ausgestaltung des polnischen Staatswefens.

Grrichtung eines Staatsrats.

Mus Baricau wich und bam 5, b. M. berichtet: Die Brofigmation bom 5. Robember 1918 bat bie Schaffung eines unabhangigen Ropigreichs Balen gemagrieiftet. Die Berwirklichung biefes Rinferwortes vorgabereiten und einen wichtigen Schritt gur Ausgest ultung bes polntichen Staats-wefens zu machen, unternimmt bie auf Grund einer Bereinberung ber beutiden and ber bitecreichifd-ungarifden Regierung beröffentlichte Becorbnung über bie Errichtung eines Staatsrate im Ronigreid Bolen. Die Berorbnung ichafft ein Brobiforiam. Der aus ernannten Mit-gliebern gebildete Staatsrat foll, wie bies bie Berordnung ausbrildlich bestimmt, bie Babl einer für bie beiben Bermaltungsgebiete bes Ronigreichs gemeinfamen Bolfsbertretung borbereiten. Der Staatbeat vertritt bie beibeit Bermaltungsbalften, bas beutiche und bas öfterreichifch-ungarifche Offupationsgebiet gemeinschaftlich, verbürgt alfo Ginheitlichteit ber michtigiten Denfnahmen auf bem Gebiet ter Gesehgebung und Berwaltung. In ben Staatsrat wer-ten auf Grund bes Befehls bes beutichen Raifers und bes öfterreichischen Kaisers, Königs vur Ungarn, ben den beiben Generalgouderneuten zus tummen 25 Mitglieder berufen, da. von 15 aus dem deutschen und 10 aus dem österreichischungarischen Berwaltungsgebiet. Die Offupationsregierungen werben im Staatseat burch Rommiffare vertreten fein. Die Aufgaben des Stoatsrats find von gröhter Bichtigfeit für bi: Bufunft bes polnifden Strates. Bor allem ift ber Staatsrat berufen, an ber Schaffung melterer ftaatlicher Ginrich. tungen im Romigreich Bolen mitzunirfen und in allen Bragen ber Gefengebung auf Beranlaffung ber Berwaltungen Gutachten abzugeben. Ramentlich foll ber Staatsrat die Errichtung einer bolnischen Staatsverwaltung und die für ein selbständiges staatliches Leben erforberlichen Berordnungen norbereiten. Reben biefer wichtigen Tätigkeit auf bem Gebiete ber ftaatlichen Organisation Bolens ftebt bem Staatstat bis Recht gu, in ganbesangelegenheiten Initiatibantrage borgubringen. Die bem Staatsrate gugewiesene bebeutenbe Stellung erflärt ohne weiteres bie Beteiligung Dei ben Borbeceitungen gur Bilbung ber pelnifden armee, bie ja eine ber Grundlagen eines freien Staatswesens bildet. Dem Staatsrat ist endlich die wichtige Zufgabe zugewirsen, die Wunden des Krieges zu heilen und alle Zweige von Wirtschaftslebens wieder neu zu Leleben.

> Deutsches Reich. Die Angriffe auf Selfferich.

Br. Berlin, 8. Dez. (Gig. Drabtbericht 3b.) Der Deutschie Courier" batte gestern in einem langeren Auffat mit ben verschiebenen Angriffen auf Staats. fefretar Dr. Selfferich erflart, ber Staatsiefretar babe anlöglich einer Meinungsverschiedenbeit über bie Borbereitung des Siffsdienstgesches bor einigen Bochen sein Abichiedsgesuch eingereicht. Die Kriss mare dann ichliehlich durch Burucquehung des Gefuches beenbet worben. Bie jest bas "B. L." auf Erfundigung bin erflärt, hat ber Staatsiefretar weber jest, noch in einem friiheren Augenblid fich mit Rudtrittsabfichten getragen, geschweige benn folche geaugert. Auch daß Deinung berichtebenbeiten innerbalb der Kriegsleitung über den zur Berabschiedung ver Silfsdienstvorlage einzuschlagenden Weg bestanden haben sollen, scheint nicht zuzutreffen.

Die Ginichrantung bes Brennftoff. berbrauchs.

L. Berlin, S. Dez. (Eig. Melbung. 3b.) Der Erlan ber Bundesrafsberordnung über bie Ginfchranfung bes Brengftoffverbrauchs fieht unmittelbar bebor. Die eingreifende Beranberung im hauptftabtifchen Beben Deutschlands wird tann ohne Bergogerung burchgeführt werben. Wie wir horen, wird ber Bundesenteerlag funf Bacagraphen umfaffen. Der erfte wird jebe Met bon Lichtreflame, auch leuchtenbe Strafenichilber bon Lichtfpielboufern, Reftaurante, Laben ufm., verbieten. In § 2 wird ber allgemeine Laben-ichlug auf 7 Uhr abends feftgefest. Musnahmen merben nur für Lebensmittelgeschäfte und Apotheten gugelaffen. § 3 verorbnet für Gaftwirticaften, Raffeebaufer ufm. Solliegung um 10 Hbr abenbs, ebenfo for Theater, Lichtspiel., Gingfpielbanfer und jebe Art bon Becgnugungs. instituten. Bur bestimmte Begirfe follen Ausnahmen gugtlaffen merben, boch nur bis fpateftens 111/2 Uhr abends. § t verbietet bie Muslagenbeleuchtung in Schaufenftern und befchrantt bie Innenbelenchtung ber Beichafishaufer. § 5 verfügt bie geringere Beleuchtung ber Stragen und Bege bis gur bon ber öffentlichen Sicherheit gebotenen Grenge. Ferner forbert biefer Baragraph Ginidrantung bes Berfehrs ber eleftrifden und Rleinbahnen, fo weit es bas öffentliche Intereffe gulagt.

Der preufifde Danshaltsplan. Br. Berlin, 8. Deg. (Gig. Draftbericht, gb.) Der preußifde Baushalts. plan für bas tommende Birtichaftejahr 1917 wird bem preuhischen Landtag bor Weibnachten nicht mehr zugeben. Die Borarbeiten find noch nicht abgeschloffen. Der Sausbalt wird bober fritbeitens Mitte Januar bem preuhifden Lambing vorgelegt werben. Gegenüber bem Borjahr find einichneibenbe Beranberungen nicht vorgenommen.

Die Ariegsgesellicatt für Cauerfraut mocht befannt; Bis auf Biberruf barf Sauerfraut nicht an ben Banbler ober Brivate abgegeben merben. Ginftweiten milfen alle borbonbenen Borrate uns gur Berteilung an bas Deer und bie Rommunalverbanbe gur Berfügung gebolten merben. In Gingelfällen werben wir Ausnahmen geftatten. Abgeichloffene Bertroge, welche noch zu erfüllen find, muffen und umgebend aufgegeben werben.

Poticialiei Gerard auf ber Rudreife. Berlin, 8. Des. Der "Biff. 21g." julolge bat fich Botichafter Gerard mit feiner Ge-mablin am 5. Dezember an Bord bes Dampiers "Frederif VIII."

nach Ropenbagen eingeschifft. nach Robenbagen eingeschifft. Tos Eisen Arens für Kriegsberichterstatter. L. Berlin, B. Det (Big. Tenhibericht. 36.) Um den Kriegsberichterhattern für ihre michevolle und oft mutvolle gefährliche Latigeitet ihre Aurfemung auszubrächen, find von der Deereileitung Profeser Wegener jowie die Berren Katich, Schener wann und Brendt fob Berren Edeuermann und Brandt find Mitgrbeiter unferes Blatter. Ochriftl.) mit bem Enernge Rreng gmeiter Riaffe endgesciduct morben.

Wiesbadener Nachrichten.

- Bon ber Boft. Bom 11. Dezember ab werben bie Shalter famtlicher hiefiger Boftamter für die Ginlieferung gewöhnlicher, eingeschriebener und Wert-Balete um 6 Uhr nadymittags, für alle übrigen Senbungen um 7 Uhr nachmittags gefchloffen.

- Berbotener Berfauf. Die Gemufetonferben-Rriegsgefellicaft, ut. b. D., zu Braunschweig mit beren Griaubris allein Gemufetonferven abgefest werben bürfen, teilt amtich mit, bag ber Wifits bon Gemifetonferven bis auf meiteres (mahricheinlich bis Mitte Januar) berboten ift. Alle gegenteiligen Mitteilungen find irrig. Ber Gemufetonferven trot des Absatverbots verfauft, mocht fich ftrafbar. Die Gefellichaft ift gehalten, jeben Fall ber Abertretung, der ihr be-

tornt wich, zu verfolgen. - Die Grunbfabe für Urlaubserteilung. Auf Die bon uns mitgeteilte Gingabe bes Brafibenten bes Deutschen Sandelstags wegen militärifcher Benriaubungen von Angeborigen ber Industrie und bes handels bat bas preuhische Rriegeminifterium folgenden Beicheib erteilt: "In einem Erlag bes Kriegeminifters find erft fürglich familiche Truppenteile neuerbings barauf bingemiefen worben, bag neben ben Beursaubungen für bie Landwirtichaft auch bie Angehörigen aller übrigen Berufsftanbe, fo weit es bie bienftlichen Jutereffen irgend gulaffen, möglichft gleichmäßig bei ber Urlaubserteilung berüdfichtigt werben follen. Befonbere Rudficht wird daßei bei ben berbeirateten Leuten genommen werden. So febr bie bortigen Musführungen bom Rriegsminifterium gewürdigt werben, latt fich aber bei ben hoben Unforberungen, bie gerabe gegenwartig an bie Befechtsftarte ber Truppen gestellt werben milfien, leiber nicht ermöglichen, ben Raufleuten und Angestellten bei Inbuftrie- und Sanbelsunternehmungen allgemein einen Beihnachte- und Reujahrburlaub von langerer Douer zu gewähren. So weit es fich jedoch nach ben gegebenen Gefichtspunkten und bei ber Art ber jeweiligen Bembenbung ber Truppenteile burchführen läßt, werben bortige Anregungen Berudfichtigung finben."

- Eine Befdwerbe. Gie betrifft feine bedeutenbe Gache, aber immerhin eine Gache, die vielen Berbrieflichkeiten beveiten wird. Bom indbischen Lebensmittel-Berteilungsamt gehen ben Ginwohnern beim Dienstbotenwechsel gebrudte Mufforberungen gu, gum 3med ber Mufflarung bie Brotausmeistarten rorgulegen. Dabei wird nicht gefagt, was aufgeflärt werben foll, und es ift vorgefommen, bag ben Borgelibenen, wenn fie mit ber Brotousmeisfarte erichtnen, gefogt murbe, fie mußten auch ben poligeilichen Anmelbeichein mitbringen. Die Brobausweisfarte allein genfige nicht, Daberrch werden bopbelte Gange von ber oft entlegenen Bobnung nach bem Brotherteilungsant notwendig, und bas ift es, was die Leute verdrietiich macht. Jedenfalls müßte, fo ift Die Weimung ber Beidererbefihrenben, bei berartigen Borladungen gelist werden, welche Ausweise vorzufegen find, damit die Gache ftets mit einem Wang erledigt merben fann. Bir wollen bei biefer Gelegenheit auch barauf aufmertfam machen, daß nach § 7, Wh. 3, der Berordmung über die Rege-lung des Berbrouchs von Rohl und Brot in Wieshaden bom 11. Marg 1915 (bie meffeicht manchem nicht mehr in Grimmerung ift), bie Saushaltungsborftanbe verpflich. tet find, Anberungen im Berfonenftanb ibres Bausftanbes unbergüglich bei ber bom Magiftort begeichneten Stelle - bem fanbrifden Lebensmittel-Berteilungsamt - an gugeigen. Ber biefer Berpflichtung nachtommt, erhalt nicht bie, wie wir gugeben, in ihrer Art nicht gang willfommene Aufforderung um Borlage ber Brotautweisfarte.

- Das neugierige Reichsverficherungsamt. Gine barte Rug gu fnaden bat bas Reichsverficherungsamt einer Firma aufgegeben. Bei biefer war ein Monteur eine getreten, ber anfänglich auf Wochenlohn angestellt war und fpaterhin Monatsgebalt bezog, womit er in die Klaffe der Beamben aufrudte. Dies gob ber Firma felbftverftanblich Anlag, ihn nunmehr gur Beamtenversicherung angumelben. So meit war alles gut. Run fommt aber bie erwohnte Stelle und mödte gern "Raberes" wiffen itber bie Umftanbe, unter benen fich ber Bechfel in ber Stellung bes Betreffenben vollage. Und fo lief fie ber Firma ein Schreiben gugeben, bas nicht meniger als 64 Fragen (48 Saupt- unb 46 Unterfesgen) enthölt und die balbigst beantwortet werben follen. Da die Geschäftsleitung im Augendlick auch noch anbere wichtige Arbeiten zu erledigen bat, fo mare es vielleid das einfacifte, wenn fie ben neuen Beamten wieber begt bierte und feine Beforderung fo lange binausfchobe, bis rubigere Beiten os ermöglichen, die mit einem berartigen Avencement verbundene "Gewissenserforschung" mit der an-gemessenen Ausbauer, Sachlichkeit und Gründlichkeit zu er-

- Die Mubführungsbestimmungen gur Bunbebraibverorbnung über Snatfartoffeln bom 16. Rovember 1916 lauten: Rommunalverbande find bie Land- und Stadtfreife. Die ben Rommunafverbanben auferlegten Berpflichtung. fund durch deren Bortrand zu erfüllen. Die landwirtschaft-lichen Berufsvertretungen, durch deren Bermittlung Saut fartoffeln abgeseht werden burfen, find bie Lambwireschafts fammern (für bie hobengollernichen Sante die Bentralfielle für Landwirtschaft und Gewerbe in Sigmaringen). Die Landwirtichaftalammern haben bie in ifrem Regirt aufgubringen. ben Santfarjoffeln im Ginbernehmen mit ter Brobingists fartoffelftelle gu beichaffen. Die Rommunalverbanbe baben auf ben Antrag ber Landwirticaftetammer die Ausfuhr von Saatfartoffein aus ihrem Begirl gu geftatten. Sie burion Rartoffeln, die burch Bermittlung ber Landsvirtschaftellam. mern ju Sontzweden beschafft find, nicht zu Speisegweden in Amfpruch nehmen. Die Landwirtichofistommern baben bee Reichefartoffelftelle, ben Browingialfartoffelftellen und ben beteiligten Rommungiberbanden auf alle die Lieferung von Saatfortoffeln betreffenden Fragen Austunft zu geben. Die Rommunalverbande erbalten noch naberer Bejrimmung ber Reichesartoffelijelle Rochricht über bie aus anderen Kommunotverbanben in ihren Begirt gelieferten Saatfartoffein. Sie haben darüber zu wachen, bah diefe Kartoffeln gur Soat bed wendet merben. hierbei find bie bon ber Reichofurtoffelftelle und ben Provingialfartojielitellen ergehenben Beifungen au

- Senbungen an Gefangene. Gewiß gibt es piefe Familien, die ihren Angehörigen in französischer Kriegs- und Sivilgefangenschaft von Zeit zu Zeit ein Bafet mit Eswaren und dergleichen ichiden. Solchen Familien ist die Mitteilung sicher angenehm, daß es in der Schweig, so 6. B. in Gent, Lebensmittelgeschäfte gier, Die folde Genbungen übernehmen. Septere werben durch bas Rote Greug in Genf ipofenfrei un de Wreffaten beforbert. Die Berparfung gofdieht durch das betreffende Geschäft gratis. Die Preife find gegen die unferen ziemlich mäßig. Auch andere Sachen, wie Aleidungs-gegenstände, Wäsche, Schuhe und was sonst noch gewünsicht wind, werden beforgt und billigft berechnet. Rach eingezogemen Erfundigungen handelt es fich um eine alte, reelle Firma. Gelbstrebend bürfen bie Cachen nur an Gefangene verschieft werden. Bielleicht ift dieser hinweis gerade für die bedorftehende Weichnachtszeit willkommen.

Cammlung ber Speiferefte unb Ruchenabfalle. Die Befellicaft für beutides Mildfraftfutter, Berlin W. 9, Stöthenerstraße 38, hat burch Burdesratobeschluß ben Auftrag befommen, im gangen Reich die Speifere ite und Rüchenabfälle zu fammeln und zu Milderaftsutter gu berarbeiten. In Stubten über 40 000 Ginwohnern fonnen die Landesgentralbeborben mit Zustimmung des Reichofunglers gugunften der Gefellichaft den Cammelgwang anordnen. Die Rüchenabfalle und Speifereste werden gu Dildtraft. futter verarbeitet, auf bas die Städte, die Mofalle ab. liefern, in der Hauptsache zu Borzugspreifen Anspruch haben. Auf diese Weise wird er möglich sein, erhebliche Mengen von Butterftoffen, die fonft verloren geben, für bas Durchbalten unferer Biebbestände nubber zu machen und die Milch und Fleischversorgung unseres Bolfes ou erleichtern. Die ernste Beit wird hoffentlich bas Berfiandnis für die wichtigen Aufgaben, die der Gefellichaft für deutsches Middraftfulter geitellt find, in allen Kreisen lebendig machen und den Gifcr anspornen, bei biefem Werte mitgubelfen. Für den einzelnen ift es eine fleine Mithe, dem Bolfsgangen aber trägt fie reiche und jest unentbehrliche Frucht. Die nachbeudlichfte Ausnutgung der Stüchenabfälle ift jetzt ein Gebot ber Stunde. Die Gejellichaft ift gur Mitbilfe mit Rat und Tat gern bereit, itellt fich jur Bammortung biesbegüglicher Fragen gur Berfügung und bittet um Mittekung aller Bestrebungen, die die Beneinrichtung von Abfallfammlungen besweden.

Die Brengische Berluftliste Kr. 783 liegt mit der Berluftliste R. 24 der Kailerlichen Schuttrappen istw. der Litte Rr. 2 der in Kritzszesiangenschaft besindkaden und jeht in der Schweitz unterge-brachten Augebertigen der Kaiserlichen Schuttruppen usw. der Liste Fr. 3 der aus Krantreich und England zurüchgesehrten Austausch-gesangenen der Kaiserlichen Schuttruppen ukw. der Marine-Berlublige Kr 38, der Sowischen Berluktiste Kr. Wis und der Pürstemlerzischen Berluftliche Kr. 510 in der "Lagdlatt"-Schalterballe (Ausfansteilchafter Anko) jowie in der Jischitche Bis-marck Aing W per Finstschafter Anko) jowie in der Fischitche Bis-marck Aing W per Finstschaften der Roseichtelber Erschaften Erschaften Erschaften. Bestaufte Kr. Sieden Erschaften Erschaften Erschaften Erschaften. Bei der nut so greiem Ex-Die Breuftifde Berluftlifte Rr. 783 liegt mit ber Berluftlifte

Roffaufche Rriegsberficherung. Bei ber mit fo großem Er-Rasaniche Kriegsversicherung. Bei der mit so gressen Ertolge tötigen nassanichen Kriegsbersicherung haben die Einzahlungen
durch Löhung von Anteilicheinen den Betrag von 1 Midton Wart
bereits überschritten. Anteilicheine sonnen der den delaunten Stellen
für die ganze Dauer des Kriegse noch weiter gelögt werden. Jur
Freieckerung der Schusgabrechnung, die 3 Monate nach Friedeusfoling hautlindet, empfieht es sich, tag die Hunterbliedenan von getallensen und versicherten Kriegseitundwern die gelösten Anteiligden
zieht der jugebörigen großen sandesannlichen Sterbeutschade sonne
iett an die Direktion der Rassonichten Landesbank in Wiesbaden
einteichen Rach zeitgebabter Frniung werden der Empfung der
Scheine sonie teren Glütigseit von der genannten Behörde desinigt.
Wiesbadener Deranssanlichen und Liebtinische Wiesbadener Bergnugungs-Buhnen und Lichtipiele

"Ihalia-Theater. Heute gelangt ein baterlandisches Enfissels aus den erften Ariegsmonaten: "Der fpringende hirkch" oder "Die Diebe ren Ginfterberg" zur Erswufführung. Ein kleines "Bild-Welt" Schaufpiel "Des Nachsten Gut", Humoresten und Kriegs-bilter dieben reiche Abwechtlung.

Die Obeen-Lichtipiele, Kirchgesse 18, bringen ab heute ein gemähltes Brogramm, zu dem bis 7 Uhr die Jugend Autritt hot, Int Borbererunde steht der Kriegsstim "Mit Gott für Anser und Reich" Für die Mendborführungen ist noch der Frim "Bergebung"

\* Das Kinephoniheater, Taumusftraße 1. bringt ab Samstag bas Schousviel "Komiesse Gella". Das Auftspiel "Witters Spar-taffenbuch" fergt für den heiteren Teil, wührend Trachtenbilder ans ber Schweiz tas Programm beschieften.

. Die Monopol Limifpiele, Bulbelmftrage, führen ab beute bis Dienstag auf Souris den Hofroman: "Es war einst eine junge Fürftin. " auf auferdem als Eritauffibrung den Detektid-Schwant in des Allen", einige Humoreden, neue Raturaufrahmen aus dem Riefengedirge, eine Morioretten-Borftellung im Felde, unsere 21-Bentimeter-Morfer bei der Arbeit usw.

Dorberichte fiber Kunft, Dortrage und Dermandtes. Dorberichte über Kunft, Dorträge und Derwandes.
Ruthans. Auf ihrer Bottragsreile durch Deutschend und Ofterreich-Ungarn begriffen, wird die bulgarische Schriftsellerin Aran Tr. Frene Schrichmenoff in Begleitung des Dirigenten der Könfahlichen Descher in Sesia. Stelan Stelanoss, auch der her herchen, und swar am Countag, abends 8 Ubr, im großen Saale Das Künstlerpaar veranstattet einen "Bulgartichen Abend". Es hat sich ein Auflach auflichen der die politischen, wirtscheinischen und fultureien Serbeitunsse über eingeren Beimet zu wirsen und bedurch zur Forderung der irenndschaftlichen Beziehungen Bulgariens mit den terbündeten Rächten beintschaftlichen Der Darbietungen besiehen mit den terbündeten Rächten besutäusen. Die Darbietungen besiehen aus einem durch zahlreiche Kintbilden stellensterten Bortrag und aus einem nupfkalischen Teil, in welchem Herr Etelanoss au welchen aus einem durch japiteime Rimbulder eriamierien borrag und aus einem muskaltichen Teil, in welchem derr Stefanoff an der Spipe des Aussicheiters die Louisdönderten vulgarischer Musikfrück eigener Kempolition zu Gehör dringen werd. Der überscheigende Leif ber Einsachmen soll der Kriegswohlfahrtspflege zugeführt werden.

### Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte, Bereinsverfammlungen.

"Eise v. Levehow, die bekannte Regitatorin, wird am Moutog, abends 7% fie, im "Frauenflub", Oranienstraße ib, 1, über medeine Dickter iprecen, und war "Kleine Jüge aus der vornehmen Welt", und Fel. G. Schröder wird am Flingel verschiedene Werfe erfantern.

### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Gamenberg & Teg Bon einem Anlieger an der Talitraße waren Schadersersabansprüche geitend gemacht worden, die insolge des Judriverschersehrs durch die Talitraße im Munot September ertsanden sein sollen. Den Schadensersahansprüch datte der Gemeindetershad lei dem Allgemeinen Deutschen Berscherungsberein angemeldet. Rach der Erklätung des Berscherungsbereins liegt ein dastplischtoll nicht der, es soll aber wegen eines Serzschiches mit dem in Prace kommenden Besiher verhandelt werden. Der Rentner S B Parfer wünsche verhandelt werden. Der Rentner S B Parfer wünscht zur Bergrößerung keines Gartens ein weiteres Eins von dem angengenden Gemeindesdwag zu erwerden. Der Gemeindebevorsand beschloß, den Berfaus der Gemeindevvertrung zu empfehlen. — Bon den Auswednungen, welche der Gemeinde in den Monaten Angust und September 1915 ms eigenen Kriegösirforzemitteln gemacht bat, ist and Etaalsmitteln ein Tellbeitag den 3826 M. smiderstattet worden. — Das Besuch der Erder Rasse habert wegen Bornadung einer Keinen vanlichen Berbetrag ben 3826 M. smiderstaftet worden. — Das Besuch der Erben Jakob hubert wegen Bornabme einer kiemen vonlichen Ver-änderung in dem Hause Wiesbadener Straße 28 soll der der Bau-polizeibehorde besütztwartet werden. — Die Familienunterstühungen und die Areiszusahnterstühungen, die im Monat Acvender an die Familien der Verigen Ariegstetlnehmer zur Kuszahlung gelangt

sind, betragen rund 18 200 M. — Gemäß dem Antrage des Lotaigewerbedereins soll sür die Aurnstunden der Bonnenderger Jungwehr das zur derzung und Beieugung der Aurnhaufe ersotenischen
Material unentgeltiech abgegeben werden. — Tex Konsumberein
für Bieskaden und Umgegend dat in einer Eingade dei Berteilung
der der Gemeinde übernriefenen Kahrungsmittel die Einführung des
seinen stunderstodens angeregt. Diese Emrichtung besteht bereits der
der Verteilung von Guiter, heit und Ol seit langerer Zeit; sie wird
wahrsteilund einer Avanderung unterzogen werden, nachdem ein
Geschäft die weitere Bertaufstätigfeit abgelehnt dat. Indes ist der
Gemeinderorspand der Ansadt, daß det der Janochung von Kunnden
auf die Gewerkestener der einzelnen Geschänte Rüchlich gewommen
werden nung, da deren Genundlagen einen obseltieben Nochstad für den
Geschäftsunglang düben. Sosern eine Einigung nicht zu erzielen
ist, wurde der Gemeende nur übrig bleiden, die Berteilung selbst zu
bewirfen. — Die Abrechung über die Rüchergunung, die fur die
Beschäftigung der Arregsgesongenen an die biesigen Landwirte zur
Auszahlung kemmt, wurde guigebeißen.

el. Dochheim, 7. Dez Inn seine der Autrag zestelt, ven
Ba den schlus gung abends 8 Uhr zu bestielnen. Darzusschus der
Bei un gal zu gebeilen. — Der Gestente Franz Kaupne ann wurde der den Kampsen. — Der Gestente Franz Kaupne ann wurde dei den Sampsen in Siebenburgen mit dem Eisenen
Kreuz L. Kasse ausgezeichnet.

### Proving Bessen : Massau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

FC. Langenschwalbach, 7. Dez. Unter Leitung bes Fortbildungs-schusteringeriers Gern von Wiesbaben wird Sanstag, den 9. Dez., ein Unterrichtsturfus in der Geschäftsführung für Francu und Tochter von haubnerfern eröffnet werben.

### Gerichtssaal.

Gin Reller- und Dochftubenbieb. Ant 21. Oftober murbe in wc. Ein Relier- und Dochinbendieb. Um 21. Oftober wurde in Wiesbaben der mehriach wegen Eigentums-Berbrechens mit Juckebans rorbeitrafte Gelegendeitsarbeiter Heier Ronrad aus Brebendans vordestrafte Gelegenheitsarderter Seier Ronrad auf Breden-dem der Mainz terhoftet. In seiner Bedaufung send man ge-nügerdes Naturial, um ihm im ganzen amt verschiedener Resser und Dachstuden-Diedsahle zu überführen, von denen einer noch in das versangene Jahr entfällt. Gestern sand Konrad unter der Anslage des kriminest rückstätigen vollenderen und versuchten schweren Tied-stable vor der Strossammer. Er wurde trob bartnädigen Beuguens schuftig gesprochen und zu einer Gesant-Jacksdausgrasse von vier Indres gesprochen und zu einer Gesant-Jacksdausgrasse von vier Indres Verlägendere wegen Leienstwusser zu Ledon Reper-die Tauer von zehn Jahren verureilt.

Ms. Zwes Rindionäre wegen Rriegswucher zu 22 000 M. vernreift. Kaffel. E. Geffel. E. Dez. Ein Brogek wegen Kriegswucher wurde vor der dichipen Staffammer derhandelt. Die Gefolfschiere der Wolfgarnsadrif J. F. Duffier zu Cicweae, Kruffentz Arnft und Karl Edfiner, waren wegen Vergehem weder derhalte Ernft und Karl Edfiner, waren wegen Vergehem werer derhalte der Stoffmangen des Vonnersung dern Vergehem derrmäßige Erwitzung und Velkeitererung dem Verlauf der Rieffman Rieffragen. Wänner von Welden A. Jahren, imd Millionäre, daben se doch allein ihr Antilion Artegsanliehe gezeichnet. Eis datten etwa Good Allogramm Arregswolle zum Versie den 700 bis 780 M. don der Arzierung Vergen, aber troß Verpflichtungsschein des don dem Kreiter ist Etifertierung entfern datten. Sie datten sich n. a. aegen 1000 M. Etrafe derpflichtet, die Wolfe mit einem Anden han 7 f. die K. L. frage derpflichtet, die Wolfe mit einem Kinden von 7 f. der Sie untennitäg gemachte Bolle mit einem Kinden von 7 f. der die untennitäg gemachte Bolle mit einem Kinden von 7 f. der die untennitäg gemachte Bolle mit einem Kinden von 7 f. der die untennitäg gemachte Bolle mit einem Kinden von 7 f. der die untennitäg gemachte Bolle mit einem Kinden von 7 f. der die untennitäg gemachte Bolle mit einem Schapen von 7 f. der die untennitäg dem Kindensen vertunft, fein Lager-buch geführt, üderhandt aberdatet. Unter Freisprechung von der Indexenden, dem geführt, üderhandt die Vorschriften, troß Verpflichtungsichen, wenig oder gar uich beachtet. Unter Freisprechung von der Vücherkeitet. Ma. 3mes Millionare wegen Rriegswucher gu 22 000 SR. ber-

### Sport und Luftfahrt.

. 3m Schachwettlampi Laster-Tarrajd endete and bie pierte Fartie nach gemlich raschem Berlauf mit dem Siege des Weltmeiners Lasker. Dr. Losker eroffnete mit dem Damenbaner und erlangte kald einen jehr scharfen Angelis, während der sich nach einem neuen Losen verleibigende Dr. Tarrasch dald in arze Bedränznis ge-riet Nach dem 25 Juge drobte Figurenverlust oder Matt, so daß Tarrasch aufgad. Der Stand ift minnehr: Lasker + 3½, Tarrasch

### Neues aus aller Welt.

Teb auf den Schienen. Berlin, 8. Dez. Die "B. 3." meldet aus Friedrichsbagen: Gestern abend wurden auf dem Gürerbahnbof Friedrichsbagen viet Angesjellte der Bahnpolt, die beim Berladen mit Paleten beschäftigt waren, den einem Juge übersahren und

Gin Wohlfahrtebans für Rinder gefallener Coldaten, Derlin, 7. Des Die "B. J." melbet: Der gabritbefiper Frang Stod in Treptoto bat 1 Million Mart jur Einrichtung eines Wohlfahrtsborfes gefifftet, bas Rinder gefallener Colboten aufnehmen und für fie bis gur Erwertefangleit forgen foll.

sie der Killiamenlpende. Saden Baden, 7. Der Ere Edern-türger von Baden, Brohfantmann Sielden, stellte der Größ-berzogin Unife von Baden aus Anlaß weres Geduristages i Killian Karf im Ariegswohlfabriszwede zur Serfugung Der Spender biefer Millian, ein Teutschamerisamer, dat icon früher Daden. Baden mit Eristungen bedacht und sogar für die Baden. Badener Reinwoche in jedem Jahre einen wertwillen Reinspreis gestisste.

Siebenfacher Moth. Bofen, 7. Dez. Im Dorfe Bodwaling, Gemeinde Bruttel, Geubernement Radom, wurde die wohlhabende fünflöpfice Wirtssamlie und deren zwei Dieustboten ermordet. Es handelt sich auschennad um einen Kaubmord.

### Handelsteil. Die Handelsresultanten der kriegführenden Mächtegruppen.

Für die Beurteilung der Aussichten des Wirtschaftskampfes, den Großbritannien gemeinsam mit seinen Verkampfes, den Groudstaanstel gemeinsam int seinen ver-t-undeten nach dem Kriege gegen uns durchzuführen beab-sichtigt, ist es von Wichtigkeit, den Anteil der beiden Mächtegruppen am Welthandel zu kennen. Eine statistisch-wissenschaftliche Arbeit des Herausgebers des "Russischen Kuriers", Herrn Zuckermann-Berlin, die hierüber nach einer neuen Methode einen Überblick zu geben unter-rimmt, befindet sich im Druck, die allseitiger Unterstützung von seiten der Industrie sicher sein dürfte. (Bestellungen auf das Buch nimmt die Schriftleitung der "Mitteilungen des Kriegsausschusses der deutschen Industrie", Berlin-Halensee, Joachim - Friedrichstraße 52, entgegen.) Die Arbeit enthält die Handelsstatistik von Deutschlaud, Öster-Arbeit enmant die Handensstatistik von Deutschmad, Oster-reich-Ungarr, Turkei, Bulgarien, Rußland, England, Frank-reich, Italieu, Belgien, Scrbien, Rumänien und erstreckt sich auf die Jahre 1909 bis einschließlich 1913. Für jedes dieser Jahre und für jedes Land sind die Zahlen des Spezial-handels mit den Ländern des Vierbundes und der Entente in vergleichenden Tabellen und mehrfarbigen Diagrammen wiedergegeben. Dabei sind hauptslichlich zwei Gesichts-punkte leitend: Erstens stellt der Verfasser die beiden sich jetzt bekämpfenden Staatengruppen einander

gegenüber, so daß sich daraus ein Vergleich ihrer Außenhandelsumsätze und ihre Stellung auf dem Weltmarkt ergibt. Der Verfasser neunt dies die "Handelsresultanten der kriegführenden Mächtegruppen". Dieser Vergleich läßt die wichtige Tatsache der Überlegenheit der Gruppe der Zentralmächte über die Enfente erkennen, sowehl rach den absoluten Zahlen als nach der Tendenz der

Per andere Gesichtspunkt ist handelsstatistischer Art. Die bisher übliche Handelsstatistik baut sich auf der Einund Ausfuhrstalistik jedes einzelnen Landes, für sieh betrachtet, auf. Wegen der im Kreise der Fachleute schon bekannten Unzuverlässigkeit der Ausfuhrstatistik der einzelnen Länder ergibt sich hieraus koin richtiges Bild. Es mus darum als eine wertvolle Neuerung des fassers angesehen werden, daß er nur die Einfuhrstatistik rach der eigen en Statistik jedes Landes der
Berechnung zugrunde gelegt hat, während er die Ausfuhrstatistik aus der Einfuhrstatistik jener Länder berechnet, für welche die Ausfuhr des anderen Lander bejedoch unter Gegenüberstellung der Ausfuhrstatistik des Letreffenden Landes, alles in der Währung des Ausfuhrlandes. Infolge der Anwendung dieser Methode verändert sich das Buld der Handelsbilanz einzelner Länder erhel·lich. So gibt z. B. die rum än ische Statistik die Ausfuhr nach Deutschland mit durchschnittlich 36 Millionen Lei an, während die deutsche Einfuhr tatsüchlich 197 Mill. Lei, also 3.25 mal mehr betragt; die Türkei gibt ihre durchsehnittliche Ausfuhr nach Deutschland mit 129 Mill. Piaster an. während dieselbe 339 Millionen Piaster oder 262 mal mehr beträgt; die russische Ausfuhr nach Deutschland soll durchsehnittlich 435 Millionen Rubel betragen, während deutscherseits 691 Millionen Rubel festenstellt worden ist. Die Ambenham dersetten in der Ungestellt worden ist. Die Ausbeutung derartiger in der Unzulänglichkeit der Ausfuhrstatistik der betroffenden Länder begründeter Mißverhältnisse war eine der wertvollsten Waften der deutschleindlichen Agitation. Für die Bekämpjung dieser Agitation bietet also das genannte Werk eine recht brauchbare Handhabe, wie es auch die Aufreichrung der großen Handelsinteressen, die die feindlichen Länder mit Deutschland verbinden, die Aussichtslosigkeit des geplanten Wirtschaftskrieges schlagend be-

Berliner Börse.

S Berlin, S. Dez. (Eig. Drahtbericht) Der freie Börsenverkehr zeigte auf den einzelnen Marktgebieten teilweise etwas mattere: Ausschen. Von Montanwerten konnten nur Phonix, Oberbedarf und Caro Hegenscheidt sich zu dem gestrigen Kurse behaupten. Am Industriemarkt machte sich lebhafter Beachr zu sleigenden Kursen fürBembergaktien bemerkbar. Schiffahrtsanleile und türkische Werle waren nur wenig verändert. Am Rentenmarkt waren neben deutschen Anleihen Japaner und 3½proz. Buenos-Aires-Provinzialanleiho gefragt.

Weinbau und Weinhandel.

on. Hallgarten i. Ehg., 7. Dez. Heute versteigerte hier der Hallgartener Winzerverein 73 Nummern 1916er Hallgartener Naturmoste bei gutem Besuch und lebhaftem Geschäftsgang. Darunter betanden sich 5 Nummern Most, der aus Frosttrauben gekeltert war. 2 Stück davon brachten 1400 bis 1610 M., 3 Halbstück 720, 910 and 990 M. Im übrigen kosteten 13 Stück 2120 bis 2390 M., 55 Halbstück 210 bis 1480 M. Der Durchschnittspreis für dis Stück stellte sich auf 2345 M. Der gesamte Erlös erreichte 103 200 M. ohne Fässer.

Industrie und Handel.

\* Die Vereinigung für Damenhut-Fabrikanten, E. V., hat ihre Mitglieder angewiesen, mit sofortiger Wirkung einen Aufschlag von 15 Proz. auf ihre Preise eintreten

\*Robeisenstein aus dem Dillenburger Bezirk und dem Lahrgebiet Von berufener Stelle ist der Höchstpreis für diesen Robeisenstein auf 250 M. die 10 000 Kilo ab jeweiliger Verladestation, und zwar auf der Eisengrundlage von 45 Proz. (mit Vergütung von 4 M für das Prozent und die 10 Tonnen nach oben und unten) festgelegt worden. Das bedeutet eine Ernöhung des Preises

Unveränderte Preise des Stahlwerks - Verbandes. Düssuldort, 7. Dez. In der heutigen Mitgliederver-sammlung wurde beschlossen, den Verkauf von Halbzeug und Formeisen für das erste Viertelphr 1917 zu den bisherigen Preisen und Bedingungen freizugeben. Danach kosten Rohblöcke 127.50 M., vorgewalzte Blöcke 132.50 M., Knippel 142,50 M. und Platinen 147,50 M. die Tonne. (Diese Preise waren am Anfang des Monats Mai mit Gültigseit für das dritte Vierteljahr beschlossen worden; für das vierte Jahresviertei 1916 hatte man Anderung dann nicht vorgenommen.) Der Preis für Formeisen stellt sich nach dem heutiger Beschluß unverandert auf 160 M. die Tonne.

marktberichte.

W. T.B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, S. Dez. Frühmarkt. Die Preise sind gegen gestern unver-

W. T.-B. Berlin, S. Dez. Produktenmarkt. Am Berliner Produktenverkehr hat sich nichts geändert Das Angebot bleibt wegen der andauernden Verkehrsschwierigkeiten und der höheren Richtpreise in anderen Bundesstaaten sehr knapp, so daß die dringende Nachfrage bei weiten: richt l'efriedigt werden kann. Heu war nur spärlich vorhanden. Im Handel mit Industrichafer und Sämereien war es ziemlich still.



la Referengen.

Deteftei Bufunft G. m. b. S. Biesbaden, Romertor 1 : Fernfprecher 566. Souptfin : Berlin W. 50.

Filialen : Damburg, Stettin, Frantfurt a. D.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten und die Berlagebeilage "Der Roman".

Campridentrirer E. Dogerbor R.

Setantwertlich für butiche Boleit A. Graerborg, fir Andlandspolitit. Dr. phil, R Sturm; fur den Unerchaltungsteil B. D. Rauenbori, fur Lad-Gerte aus Eleisbaden und den Machatbegerten J. B. D. Diefendad, für Lad-Gerthussaal's D. Diefendad, für Eport und Untriaber! J. B. E. Sade für "Bermichten" und ben Berlager und Der Denbettere E. Die für "Bermichten" und ber Andergen und Reftumen D. Dornauf; femnich in Webenden. Denbetter und Berlager und Berlager.

Spreditunte ber Schriftletrung: 12 bis 1 Hip.

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Brifiche Anzeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Ganform 15 Big., bavon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Anfgabe zahlbar, Auswärtige Anzeigen 30 Bfg. die Zeile.

## Stellen = Ungebote

Weibliche Berfonen.

Angehenbe Bertanferin gefucht. Betichert, Faulbrunnenurage

Bewerbliches Berfonal.

Bem. Buarbeiterin fof. für bauernb geiucht. Klein, Geisbergftrage 20,

Ginige tücktige Rabfraulein auf fofort gestricht bei Aug. Kaffube, Eitviller Strafie 7.

Bügellehrmädigen gefuckt. Keller, Schulberg 19. Bob. Bart. Baderinnen gefuckt. Schriftl. Dif. m. Gebalusang. Loffia-Werfe, Wiesbaden, Wolfmalbütz. 26.

fucht für frauenlofen Sausbalt ge-iebtes zuberl. Mädden mit guten Zeugn. Loeb, Taurusitraße 29, 1.

Tudit. Mabden ab. unabh. Grau für alle Hanbarbeit, event gur Aus-bille, fofort gesucht, Golb, Frits-Nalle-Straße 14.

Brav. Dabchen für alle Sausarbeit fofort gefucht. Gute Bebandt. Rath Befellenbaus, Dotbeimer Strage 24

bon 8-11 u. 2-4 gofucht. Sanfel, Seerobenftrage 30, 4.

Junges Dabdien für nachmittags Stindern gefucht. Eliviller Strafe 9, 1 lints.

Ehrl. faubere Monatsfrau gefucht, tägl. 1/2-1/3, Weld, in diefer Beit. Bornickein, Kiedricker Strape 8, 2.

Ein tüchtiges Mabchen für ben gangen Tag gefucht. Frau Geleimer Guth, Rubesheimer Gebeimra: Guth, Etraße 22, Part. rechts.

Saubere pünftliche Monatofrau bon 81, 1014 borm. u. 2-3 nadmi. gefucht Oranienitrage 46, Legborf. Monntefran vorm. 1 Stb. gefucht. Bader, Eftviller Strage 7, 1 r.

Mabden jum Buten u. für leichte Botengange ges. Sof-grabeur Göten, Langgaffe 37.

Saubere Frau breimal bie Budje 1 Stunde nachm. s. Sausflur puten gefucht. Blum, Rheinftrage 50.

Monatemabdjen aber Frau gefucht Scharnberfiftr: 13, 2 r., Lobbenberg.

# Stellen-Angebote

Mannliche Berjonen. Gewerbliches Berjonal.

Gin Steinhauer gesucht. Runftstein-Fabrit Mainger Strafe 76, Bh. Belbert.

Ein tüchtiger Schneibergefelle auf fofort gefucht bei Aug. Raffube, Eltviller Strafe 7.

Gin fraftiger Sausburiche, welcher gute Zeugnisse besitzt, wird zu möglichet baldigem Eintritt gesucht von L. D. Jung, Kuchgasse 47.

### Stellen-Gefunge

Weibliche Berfonen.

Tüdtige Gefdäftsfrou, gewondt mit dem Aublitum, ist Betätigung, gleich welcher Art, ward lich auch im Sousb, betätigen. Da bei Fr. Lina Schnat, gewerdsmakis Stellenvermittlerin, Bleichstroffe 2

Gewerbliches Berfennt:

m. schön. Sandicht, sucht teallet. Beschüft. Freund, Gestammbitt. 4.1.
Beschüft. Freund, Gestammbitt. 4.1.
Besteres Mädelen.
finderlieb. sucht Sterbeiglis talker.
Stellung sum Januar. Off. Ticker.
Germannstraße 18.

## Stellen-Mingeliate

Weibliche Personen. Raufmannifches Berfonal.

# Kontoristin

für Lager gesucht;

Wagner, Schmied, Behrer und Anschläger finden deuernde Stellung.

hoiwagenban

Biesbaben, Schierfteiner Strafe. Roch su vergeben find:

Wagner- u. Schmiedearbetten.

Gewerbliches Berfonet.

### Tüchtige Bus= Direttrice,

allererite Kraft, welche auch gewandt im Berfehr mit bem Rublifum ift, gefust. F196 ubletum ift, gefucht. 3. Antfeeffer,

Einfaches braves Dienfimädchen au älterem Ebepaar gefnat. Boufffer, Aboliftrage 7, 2.

Rürnberg.

Gelbit. 1. Arbeiterin, a. g. S. u. Buarbeiterinnen fof, gei. Beiffin. Scharffer Rachf., 28cberg. 19

2. Arbeiterin,

durchaus füchtig, welche icon in beff. Geichäften tatig war, gesucht. Anna Stumpf, Langgaffe 47. Junge angehende Zuarbeiterin

Anna Stumpf, Langgaffe 47. Genbte Majhinennäherin für Militararveiten fofort gefucht. Franz Baumann (B. m. b. D., Rochbummenplate 1.

Personal

für Dampfmafderei per fofort ge-fucht: Beidinerin, Expedientin, Bun-lerinnen, Baidfrauen, Sauernbe

Dampfwafdanftalt "Schonia", Blaing, Errhalftrafe 5, birett am Sauptbaguhof.

Seb. Schwefter,

ober Fräulein, in Rervenvilege er-fahren, von 8 bis abends 6 Uhr gef. Katise-Friedrich-Ring 40, Gebeimrat Toise, Melden 11—12, 6—8 Uhr, Sotelföchitt,

jüngere, perfelt (für Thüringen), welche mit iehigen Kriegsberhaltu.
rechn. u. fochen fann, erhält fofort Jahrestielle. Borgängerin 18 Jahre bort. Offert. mit Beugnis u. Ge-baltsansprinchen zu richten an: baltsanspruchen gu richten an: Alemens, Sotel Biftoria, Wiesbaben,

Gelust zum 15. Dezember ein fleiftiges zweites Sausmabden. Buftet, Guftav-Frentagftrafe 17.

Ber 1. Januar, ebt. auch früher, aur felbständigen Führung des Brivathaushaits eines Geichäfts-inhabers gebildete und umsichtige, in allen Arbeiten eines Haushaltes berechtes gefahrens durchaus erfahrene

Saushälterin

aciucht, welche berartige Stellung bereits längere Zeit besleichet und gate Referenzen hierüber hat. Beienberen Wert wird auf gute Beibenblung u. Erziehung der Z ichalpstichtigen Kinder gelegt. Sofortige ausführliche Offerien mit Zeugnissalfichriften (mbalich) mit Photogredhie, welche zurückgefandt wird) u. Angabe der Gebalisaniprücke erd, an dugs Fett, Reue Meinzer Ir. 18, Frankfurt am Main, Fil6

Sum balbigen Ginfritt ein tückt. befferes Rüchenmaden gesucht. Benfion Wenfer-Barmann, Gertenstraße &.

Jüngeres flekiges Mäbden nefucit. Bentner, Abelheibitr. 34, 2. Rur gu ibreden 11-1 u. 4-6 Uhr.

Silberipaler gefucht. Leichtere Arbeit, geeignet für tüchtiges Kilchen- ober Hausmadchen ob. Burichen. 40 Mf. monatl. u. Koit, event. Wohnung frei.

Sotel Kaiferhof.

Gefuckt sum 1. 1. 1917

tüchtiges Hausmädchen,

erfohren in allen Haubarbeiten, w. auch gut waschen, bügeln und ausbehern fann. Borfrellung 10—11 vorm. u. 4—6 Uhr nachm. Lorbingstraße 4. an der Franklurter Straße.

### Stellen = Angebote

Mannliche Perfonen. Gemerbliches Berfonal.

Tüchtige Betrievsschloffer

Werkstattichlosser

für bauernbe Arbeit gefucht. Umangetoften werben vergütet. 132 Chem. Sabrit Dr. Luri Albert, Renf am Rhein. Tüdstiger

Schneidmiller

der mit Bollgatter bollig vertraut ift, gefucht.

Araus Roys, Alsyftoditraße 19.

Bur Neberwachung unf. Waggand
(Ariegslieferungen) an der Eifen-bahntation Niederwalluf 1328 **Lademeister** 

für sofort gesucht. Angebote unter Beifugung bon Leugnisabichr. an B. Schwarzf. u. Chem. Werfe A.G. Rieberwalluf.

Guttermeister sur Pflege und Beauffichtigung von airfa 10 Bjerden für fofort ge-fucht. Angebote an B. Schwarzi. n. Chem. Werte A.G. Riederwalluf.

Stückgutkutscher

fefort gesucht. 3. u. O. Abrian, Gpedition, Babubofitrage 6.

### Grbarbeiter

für Bafferarbeiten gefucht. St melben bei Budheim & Seiften Geweiterungsban ber Bithelm-Seift, anftatt, Biebbaben, Ging, Mckinglie

Unbescholtene Bente für bauernde Beschäft, als Bachter gesucht. Wiesbedener Bemachungs. Infittut, Conlifft abe 1.

15—16jäh. Junge, groß u. gewant ebang., aus anitand. hief. Fam., a angeb. Diener 4. 1. Januar eri. Gelleichte sehn. Getellung. Rah dar From Marie Grünberg, gewerb mäßige Etellenvermiuserin, Worgane 17. Zel. 4341.

### Stellen-Gesuche

Weibliche Berfouen. Raufmauntides Berfonol.

Dame (Ariegerstrau),

beren Gefchäft fill ftebt, fucht noch mittags fcriftl. Arbeiten an aber Rapp, Mainger Strate 8.

Gewerblidico Berfonnt.

Schneiberin fucht fofort Stellung, im Absteden, Aband, bon Meibern Rollumen u. Binfen perf. Sortmannt Frankenftrage 10, 2 rechts.

Beff. Mäddien,

29 Jahre, fucht gum 1. Jan. Giell als einfache Jungfer. Auch d. Ber-mittlung. Offert, an Nenne Wenfel Magbeburg, Königftraße 33b.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Mugeigen im "Wohnungs-Anzeiger" 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gabibar,

## Berniehmgen

2 Simmer.

Sietenring 6, Sib., gr. 2-Zim.-23. Rah. B. Beuli, Röberjir. 88. 2897

4 Bimmer.

Rleififtrafte 8 4.Bint. B. fofort. 2704 3m Saus Querftr. 1 ist eine 4-Zimmer-Wohnung nebst Zusehst auf gleich ober 1. April 1917 au bermieten. Rähere Austunft wird hier in Zimmer Rr. 41 F488

Wiesbaben, 7. Dez. 1916. Der Magiftrat

6 Siemmer.

große 6—8-Simmer-Bohnung für Aerzte ober Baro geeignet, sofort ober später zu berm. Räheres im Laben. 2881

Blibfiente Biemmer, Monefereiben te.

Bleichftr. 18, 1, mobl. Simmer fofort. Drubenftr. 4, B., m. 28.- u. Gdlafs, Gleonerenftrafte 3, 1 x., mbl. 3. bill

Briedrissite. 9, 1, bebagl. möbl. Zim., 30—40 W. m. Frühft., eleftr. L. Golfhestt. 5 Bart., am Bahnbof, eleg. möbl., eleftr. Lödl., eleg. möbl., eleftr. Lödl., Bad zu b. Helmunder. 40, 1 r., bzb. m. Z. 450. Spochätitenür. 10, 2 l., g. mbl. sep. I. Karlftraße 18, 1, gut möbl. Jimmer auf Tage. Rocken u. Monate.
Moripite. 4, 2. möbliertes Kimmer. Balramite. 12, 1 r., bzb. mbl. 281.-8. Wörthste. 14, 1, nedbl. betab. Rant. Schon möbl. Kim. mit Schreibtisch u. sep. Ging an Dauermieter sof. au verm. Kismardring 36, 2 ifs.

Leere Bimmer, Manfarben sc.

Bismardr. 32, 3, 98.-3. s. 2006. C.

### Mietgejuche

Coone 2.Bim.-Wohn, mit Bubeh. im Sübviertel jum 1, 4, 1917 von fl. Familie gefucht. Off. m. Preis-angabe Oranicnstraße 48, Gth. B.

Gefdäftsmann fucht jum 1. 4. 17 3=3im.= 30hu.,

Bart. ober 1. Stod, Scharnforft., Blidder-, Dobb., Luifenftr. bevorg. Off. mit Breisang. C. 371 Tagbl. B.

Möbliertes Zimmer bon Dauermieter, hintere Oranien-ftraße, Gerberftraße, womöglich mit Bas, gesucht. Offerten unt. G. 371 an ben Tagbl.-Berlag.

De., bob. Beamter, fucht swei gut möbl. Zimmer. Offerten u. it. 371 an ben Tagbl.Berlag.

Plakate:

Möblierte Zimmer zu vermieten.

auf Papier und aufgerogen auf Pappdeckel zu haben in der L. Schellenberg'schen Lange 31. . Hofbuchdruckerei.

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortlige Anzeigen im "Reinen Anzeiger" in einheitlicher Gatform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

### Berköme

Brivat . Bertaufe.

Gine prima Dild, u. Fabrtub, 5 Monaie iragend, 34 vert. Kathausitraße 80, bei Levy.

Sameine über Beniner absugeben. Einzuseben bon 1—2 Uhr, Eingang an ber Umzäunung neben Liebervoalbstraße 14.

Guter Bughund su verf. Bierstadt, Erbenheimer Str. 1. Lad. Tadel-Rübe, wachiam, billig zu verl. Helenenstroße 18, B. r. Weibn. Gesch. 2 j. Zwergrehvinster, rassent., ichwarz, reddraun, zimmerr, billig zu verl. Roberstraße 27, 1.

Rana ienbahne, pr. Sang., u. Gar. gu verf. Wellritziraße 2d. Frontip. Reuer Bels, Kanin, preiswert du verf. Blüderitraße 22, Fart. Benia getrogenss Jadentleib. meig. Große 42, und ein fait neuer weißer Tibetpela billig au vert. Karl

freche b. 2 St. reches.

Sut erh. getrag. Damenfleiber,
Swie schwarz, Ludmantel in. SeriGrapen für starfe Sig. zu bert. An.
grapen 11. 4. Planergasse 8, S. 11. Gets. D. u. Damen Garberobe (46) u. Jung. zu bert. Spiegelgaffe 2, 2.

Mantel u. Blufen billig au vert. Mellripitraße 48, I. Reuer eleg. Jadeit. Angug.

große starfe Figur, zu verf. Rarktitzoge 10.

But erb. herren lebergieber billig au bert. Gneisenauftr. 14. Gut erh. Leberzieher für 5 Mt., grauer, fait neuer Rod u. Weite für Ihindr. Aung. Schwald. Str. 71, D., Beldger. Wastenrod, belle Litewfa zu verfausen für mittlere Figur: gewer Militär. Dienitmantel not Su verlaufen für mittlere Figur; armer Militär Diensimantel unt Wollitör gesüttert, Kriedensware, unt gefragen, für ih M., ielder, Jah. Diensimasientsad, Friedensware, neu, 30 M., Jul. Offiz. Feldensware, neu, 30 M., ielwerzer Stoll-Valetot, fait neu, 40 M., rerner Diener-Anzug, braunes Tuck, neu, hofe, Weite, Kod. Müte 50 M., Ledergamalden 10 M., Sandler verbeten. Varsitraße 60, Salteitelle Dietennühle.

2 gut erh, blaue Uniform-Röde

2 gut erb. blaue Uniform-Rode (eig. Ein; Unteroffister), 1 graue Litewla, 2 blaue Ruben, 1 eigener Gelas u. Seitengewehr, 1 Baar Militär Buoffisfel, 1 Paar neue Offister Belabandidube, 1 Rebolver Sein u. Seitengewehr, 1 Be Militär Zugitiefel, 1 Baar m Offizier Belzhandichune. 1 Revol mit Brunition billig abzuge Biebrich a. Rh., Jahnitraße 1, 1,

Ein Baar hobe eig. Stiefel (Gr. 40) &. u. Schaftenft. (44), Rinberich. (26) u. f. n. Sith u. Liegemagen billig gu vert. Weitenbitraße 3, Sith. 2

Mehrere B. Herren Schube, Ulifter u. Gebrod-Angug, all. fait neu, billig au berk. Römerberg 9, I l. 1 P. D. Schnürfch. (42) 12, 1 B. halbl. Schoftenit. 20 VI. Göbenitz. 29, 4 l. 1 B. gute Anabenftiefel (Rr. 37) gu vert. Webergaffe 48, Bob. 2

Gin ungeftimmtes Tafel-Rlavier wegen Blaymangel billig zu bert. Beater Straße 10, 1.
Quit erh., freugl., zu bert. Schod, Bismardring 9. Dof.

Bute Gita re billig abzugeben. Bu erfr. im Logbi. Berlog. I schön, trichterlos, Grammophon mit Bl. bill. Riepter, Markitraße 10. Guter Grammophon mit Blatten vill gu vert. Wellrinitrage 14, 3. Grammoph m 12 St. 18, Rahm. u. Christbaumit b, Rheinitr. 86, 4

Beihnachts Beldente für Schüler bill. ju bert Dichetsberg 28, 3 L. 2 photogr. Apparate, 41/2×6 u. 6×9, Giegiorm für Soldaten u. Reitzeug bill. Rotbe, Gelenenftrage 1, 2 lints.

3 neue Grantenbucher (Bilgmert) b. zu vf. Rouenii

wenig gebrauchter, tadelloier photographischer Apparat mit allen Zustaten billig abzugeben. Anduseben bermittags, Kleitstraße 25, 1. Stod. Ainematsgraph

Elektrister-Apparat u. v. andere bill. zu verf. Richelsberg 28, 8 L. Tifchgeschirr für sechs Bersonen, Obigeschirr zu verf. Abreste im Togbl. Berlag.

tur tedis Bersonen, Loubelaufer, perfig. Fi Bein Ehzim. n. 1 Bohnzim., eichen, ungebraucht, zu vert. Angeres im Tagbl.-Berlag.

2jchiäf. gutes Bett billig zu vert. Porffiraße 20, B. I. Erober Lür. Afeiderfchennt für 15 Mt Woframitraße 15, 1 r. 1tur. Reiberfar. 1 Spiageftell, Sollbarod u. 1 il. Bullofen m. Robr bill Geerobenftroge 9, Mib. 1 rechts. Buft neue Ruchen-Eine., Outfoffer, neu, 1 Gelliefforb, woll. Trifotjade, bunfel, 2 cif. Töbje zu verf. Morit-itrage 17, 2, Schmöffer, b. 11—1 Ubr. Gut erh. Rinbermagen "Brennaber Gut erk, Rinber-Sit, u. Liegemagen, fon ie faibere Isere Beinflatchen gu vert. Sellmundftrage 43, 1 rechts. Gine Buppe gu verlaufen

Bubpenftube, Rüche, Wagen u. Betiden billin zu verlausep Drudenstraße 4, 1 r.

Glegante Buppenftube au vert. Rheimauer Strafe 17, 2 t., Buppenftube, Ruche u. weiß. Gerant bill. zu vert. Aut vormittogs, Wies-Tadellojes großes Schanfelvierb (Juchs) au berf., 18 Mf. Luxemburg. plat 5, 3 linfs.

3flammige Gaofrone, Meffing, perl. Stein, Moribitrafe 50. 1

Meffing Bogelb. u. idm. Eifenftand. für 15 Ber. Rab. Tagbl. Berlag. Do Leere Rifte zu verf. Recre Kiste au bert. Visolasitraße Li Sigarren. Drei Borfenster u. einige Schalterbaume, 3 u. 21/4 m lang, zu bert. Ablergraße 32, Vart. L Für Biffen-Beüther. 2 ichone Lier-Tannen wegen Raum, mangel vill, zu bert. A. Balbitt, 64.

Sanblee . Berfaufe.

Bertaufe Dobel feber Art. 2. Rambour, Bermannftrage 6, 1.

Grünes Tuckfoftüm. Gr. 42/44, Militärmüße, grau, Giuf., eing. Jad. f. fl. J. bill. Kirchgaffe 7, Sth. I r. L. st. d. d. Kirchgane 7, dth. 1 r. Einz. Möbelfrüde, wie Spiels, Auszieh. Zier u. Schreibische, Sofa, Kom., Mutroilette. Dilber. Spiegel, Kom., Mutroilette. Dilber. Spiegel, Köde su Gewehre n. s. Defor. ustw., alles gut erk., billigit. K. Darmstadt, Kransenstraße 25, Bart.
Wähmasch., Schwinaschiff, noch nen, bill. Wenche, Weichstraße 18, dth. 1. Einige 1000 '/. u. 1/2 Weinstaschen, swie Bordeaurkloschen zu verlaufen. Kau. Bellrisstraße 16.

## Sanigejuche

mit fl. Berien ober Brillanten gu faufen gefucht. Offerten mit Breis unter G. 371 an ben Tagbl. Berlag. Smofing, mittl. Gr., f. Gefchaftes. gefucht Stiffftrage 5, 2.

große Rigur, au faufen gefucht, unter DR. 211 Zagbi.- Sweigftelle. Gut erf. Ulfter ober Uebergieber für 17jabr. 3... jawie Jadeuff. für 17jabr. Mödd, au lauf. gef. Gefl. Off. u. G. 372 an ben Lagbl. Berl Woll. Kindermantel für 11/2 3. au lauf, gef. Helenenftr. 29, D. B. L. Schaftenftiefel (Gr. 43) au lauf, gef. Blücherstraße 15, 3 L.

Off. u. E. 898 on ben Tagbl.-Berlag.
Bifarre
au faufen gesucht. Off. mit Breis
u. U. 368 an ben Tagbl.-Berlag. Alte, bunte Stidereien (Aleinstich) u. genidter Tepbich (Blumenmuster ges. Off. u. G. 368 a. b. Tagbl. Berl Schreibtifch, Bertift, Rahmaschine zu saufen gesucht. Off. 802 poitlag Mobel aller Art u. Feberbetten fauft Kannenberg, hellmunditt. 17

Dibbel u. Altertumer jeber Art tauft Beibenreich, Franfenftrage Raufe Möbel aller Urt. A. Rambour, Bermannitrage 6,

Baden-Geffel, hochlebnig, zu faufen gefucht. Off. unter B. 372 an ben Logol.-Berlag Gut erh. Singer-Rähmaichine (möglichst versenkbar) zu laufen ge-sucht Offerten mit Breis unter B. 371 an den Tagbl. Berlag.

But erh. Buppenmagen ju fauf, gef. Off. m. Breisang, an G. S., Stadt, Off. m. Breisang. an Kranfenbaus, Bortier.

Eleg. gr., gut erh. Buppenwagen aus Berrichafishaus zu toufen gef. Off. Kirchgaffe 7, 1.

Großer, gut erft. Buppenwagen faufen gefucht. Offerten unter 211 an ben Lagbl. Berl. erbeten. Dauerh antofen gu faufen gefucht. Arafi, Erbacher Strafe 7, 1.

Al. Blattofen ober Herdofen mit Zubebör, aut erhalten, au faufen gesucht. Offerten mit Breis unter D. 372 an den Taght. Berlag. Gesucht ein Gasbügelofen Vismardring 10, 1 r. Elestr. Stehlambe f. O. Schreibissch au saufen gesucht. Off. u. O. 211 an Taght. Bweigstelle, Bismardring 19.

gefucht Rheinitraße 52, Bart Gebrauchte faubere Beinflaichen werben au 10 Bf. bas Stud ange-fauft. "Balballa".

### Unterricht

Grbl. Gingelunterricht in Buchführ., Schreibm., Stenogr., engl. u. fre. Spr. ert. Efierer, Schwalb. Str. Konf. geb. j. Dame ert. n. e. Schillern grundl. Klavierunterricht. Mößiger Breis Rübesbeimer Straße 34, P. r. Berloten - Gejunden

Berloren Ende Robember ein Kneifer. Gegen Belobnum zugeben Seerobenstraße 8, 3.

## Beidaftl. Empfehlungen

Edpreiner empfiehlt fich in allen bort. Mepar, Sageschärfen u. -ichcanten aut unb billig Balramstrage 17, Part. linfe,

### Berichiedenes

Beihnachts-Wunsch. Arme Baise bittet um abgelegte Kleider, ebent. gegen fl. Bergutung Abresse im Tagbl.-Berlag.

### Berkänie

Brivat . Bertaufe.

cin traditiges Rinb gu bertaufen Schweinemafterei Dahn im Taunus, Deutsche Stäferhundin

billig gu perfaufen Bebergaffe 23. Lebende Gänje

ubgugeben Frantfurter Strafe 2, nachmittags 2-3 Uhr.

Belegenheitsfauf. Grobe Brillantbroiche, Anhänger, Ringe umftanbeh. billigft ju vert. Raing. Rheinstraße 36, 2, vorm. von 10—1 u. nachmittags von 3—6 Ubr.

Damentaiche mit Brillanten, 1 Berlenhalstette, 2 B. Brillantubrringe billig verfauft. & Febmann, Jumelier, Rirchgaffe 70,

Gunftige Gelegenheit! Mod. Rerg arnitur umftanbehalb. für 500 Mt. gu bert. Dff. a. I. 371 an ben Tagbi. Beri,

Masta-Juds-Garnifur, praduvolles Bell, billig au berfaufen

Mene Mlasta-Sudsgarnitur billig gu bert. Mbolfsallee 17. 1. But erhalt. Berffener - Manfel. fanger Pellituet - Maniel, brima Bell, umftanbeb, f. 1200 Mt. au verfaufen. Angebote u. O. 369 an ben Tagbi. Berlag.

Damen-Belgmantel (Seal), faft neu, billig gu verfaufen Bellmunbftrage 30, 1.

Berru-Belgmantel, Bradtftud, mittl. Grage, f. 350 DR. Clen, Seal-Ranin-Delymantel billig gu vert. Ritolabftraße 8, 3. Gt. Delgemolde beff. Meifter bes 16., aus Brivatbefit ju vert. Angebate u. M. 370 an ben Tagbl. Berlag.

Mus einem Nachlaffe

ift eine Beidnung

Tefregger's fomie eine größ. Angahl fehr schöner

Delgemalde,

"Mitternachtsfonne", Er bon bolmftebt, preismeri Rab, im Lagbl. Berlag.

Gine febr gut erhaltene

Kangler-Schreibmaschine

sum feften Breis bon 250 Mf. gu Ruftigret Rullmann, Luifenpl, 1.

Begen Umaugs gr. Goldspieg, mit Warm. Konf. 60 Mt., Bafdrifd m. W. Pl. 30 Mt., Naditisch m. M. Pl. 10 Mt., lad. Waldtisch m. M. Pl. 10 Mt., lad. Waldtisch m. M. Pt. 10 Mt., lad. Waldtisch und Radit-läschen 20 Mt., sompl. Betten 80 n. 90 Mt., Dienstotenbett 40 Mt., 1 ar. Waldmangel 25 Mt., email. Babewanne m. Ofen 65 Mt., Tische, Stüble, Gilber, Galerickangen usw. Au versaufen Luisenkraße 4. 1.

2 gute faubere Sprungrahmen 1-2 Meter) für 25 Mf. gu pert. Weiß, Schwalbacher Strafe 7, 2. Gine fast neue geichloffene

Karofferie

gu einem Cpel-Wagen billigft verfaufen. Räheres bei Firmo Ludwig Ganz A.-G. Maing, Lubwigftraße.

Es find noch einige eleftrische herrenzimmerkronen

billigft abaugeben. Mheinftraße 36, 2.

Transmission,

gebraucht, 45 Millimfr., mit Sange-lager, gu bertoufen. Blantenberg, Dranienftrage 39.

Sanbier . Berfaufe.

Belze! Belze! Baffende Beihnachtsgeichente, in Stunts. Opoffum, Rers. Jed. Alastafüchte, Steinmarber, Seal, Zobel, imit. Alasta v. 25 Mt. an vt. Frau Görft, Adelheidstr. 35, p.

### Ranigeinche

Briefmartenfammlung.

Marken aus b. Jahren 1850—75, icie auf Briefen ufm. su l. gesucht. Off. u. B. 356 an ben Lagbl.B. Briefmarken.
Sammlung, auch Einzelmarken aus ben Jahren 1850—75 au kaufen gel. Eff. u. G. 371 an ben Laghl.Berl.

Bon verrichaft! Getrag. Anabenfleiber u. Schuhe für 12i. Jungen zu faufen gesucht. Eff. u. R. 211 an ben Lagbl. Berl. Fran Grosshut,

Grabenftraße 26, Telephon 4424, fauft au ftaunenb hoben Breifen auteth. Derren. Dam., Rinbertl., Baide. Schube, Belge. Bfanbiceine, Silberfachen und Brillanten. Frau Stummer

Neugasse 19, 2 St., kein Laden Telephon 3331 gohlt allerhöchte Breife f. getr. Berr. Dam. u. Rinberfl., Soube, Bafde, Belge, Silb., Brillant., Pfanbiceine. Enter Berferteppich, aut erhalten, Größe girka 8×4, aus Privatband sofort gegen bar gesucht. Offerten nur mit Breis unt. B. 371 an den Tagbl. Berlag.

1 Teppich,
ca. 8,25×4,25 Mtr., gebraucht, aber
nur in bestem Bustande, zu L. gefucht.
Gefl. Cffert. mit äußerst. Breisang.
u. L. 371 an ben Tagbl.-Berlag. Antike Möbel, Porzellan, faufe au hoben Breifen. Offerten u. G. 369 an ben Tagbi. Berlag.

altertumer, Möbel, Porzellan, Aupferftiche, Miniaturen,

Silber=Begenftande, Dofen ufm. fucht Liebhaber gu hobem Breis. Off. u. G. 365 an ben Tagbl.-Berlag.

Bu fanfen gesucht buntel gebeigter Ehgimmer-Anogich-tifch u. 12 gefcinibte ober Leber-ftuble. Offerten unter B. 371 an ben Tagbl.-Berlag.

Blujenschrant aus Glas gu taufen gefucht. Offert. mit Breis. u. R. 371 an b. Tagbl. B.

Guterhalt. Bohrmaschine su taufen gefucht. Angebote mit Ungabe der möglichen Bobrstärfe an Steinberg & Vorsanger, Im Schlachthof.

Bferbeichweifbaare Bfb. 3.50 fauft ftets Beder, Burftenf., Micheleb. 26.

Weine u. Ceft=Rorfen (gebrauchte) zahlt Die höchften Preise

J. H. Weih, Borkschneiberei Donheimer Etrane 6.

Bür Sett- u. Weinterten sable allerhöchfte Breife und über-treffe alle Ganblet. Sch. Still, Blücherftr. 6. Tel. 3164. Romme auch nach answärts.

Mafung. Gur Biafden, Metalle, Safe, Coube, Rorfen, Gafenfelle, Rieiber gable höchfte Preife. Still, Bluderftr. 6. Tel. 3164.

Unterricht

Harmanielehre-Unterricht Breisoff. Grabenftraße 20, 2.

Berloten · Gefunden 500 Mk. Belohn.

Brieftasche mit etw. fiber 3740 Mt. in Scheinen, Steuerzeitel u. Boftfarten m. Firma Donnerstagebenb von Guterbabnhof bis Dermannftrage verleren. Ab-

bis Dermanntrage beristen. Absaugeben bei Wiegand, Hermannaftraße 21, 1. Der ehrliche Finder erhält obige Belohnung.
Berforen 7. b. M. abends Rauenthaler Straße II. Stiderei (Rosenmuster), Andenken. Gegen gute Belohnung abzugeben Rauenthaler Straße 24, 2 St.

Verloren Schliffelbund, 6-7 Teile. Abaug. g. Bel. Biftpria-Cotel, Bilbelmftrafte 1, Bortier.

Junger Smaferhund abhanben gefommen. Bor Anfauf Ratoteller. wirb gewarnt.

Berichiedenes

Ber fiftet ober leibt billig ein für II. Zeillagarett? Offerten unt. 3. 371 an ben Tagbi. Berlag.

1 Rarren-Juhrwerf auf 6-7 Boden gefucht Dobbeimer Strafe 110, Barterre linte,

Heirat

Suche für meine Freundin, höbere Beamienviewe, anjangs 40. Jahre, mit 2 Kind. von iß u. 10 I. vermögend, der es amstläd an Gelegenheit sehlt, Gerren sennen zu sernen, van. Gesabeten, dis zu 65 Jahr., in guten Berbältn. lebend, auch Kriegsbeschädigten. Weine Freundin ih häuslich u. w. e. Mann eine aufopfernde Pflegerin und ein treuer Lebensfamerad sein. Verschwiegenheit Errenfache. Angedote u. U. 800 an den Lagdl. Verlag.

## Lichliche Anzeigen

Grangelifche Kirche.

Sonntag, 10. Dezember (2. Abbent). Marftfirde.

Militärgottesbienit 8.55 Uhr: Konfiltorialtat a. D. Reubörfter.

Sauddagottesbienit 10 Uhr: Pfarrer
Schiffler. – Kindergottesbienit 11.20
Uhr (Engl. Kirche): Pfr. Schußfer.

Mbendgottesbienit 5 Uhr: Pfarrer
Bedmann. – Donnersiag, 14. Ded.,
abends 6 Uhr: Kriegsandacht (Engl.
Kirche). Pfarrer Bedmann.

Perafirese

Bergfirde. Sauptgottesbienft 10 Uhr: Pfarrer Grein. — Kindergottesdienst 11.20 Abr: Pfarrer G ein. — Abendgottes-tienst 5 Uhr: Bsarrer Werz. Amtsmoche: Taufen u. Trauungen: Bsarrer Diehl. Beerdigungen: Bsc. Grein. — Donnerstag, den 14. Dez., abends 8.30 Uhr: Kriegsgebetstunde. Bisar Weinsheimer.

Ringfirde.

Saubtgottestienit 10 Uhr: Bfarrer Merz. (Abendmahl.) — Kindergottes-bienit 11.80 Uhr: Bfr. D. Schloffer. Mbendgottesdienit 5 Uhr: Bilar Weinsheimer. — Kriegs-Andacht: Wittwoch, den 18. Dezemder, abends 8.80 Uhr: Bfarrer D. Schloffer.

Lutherfirche.

Jugenbgottesbienft 8.45 Uhr: Bfr. Jugenbgotiesdienst 8.45 Uhr: Pfr.
Kosmann. — Onubtacttesdienst borm.
10 Uhr: Pfr. Monoth (Cesterreich).
Klitvirsung des King. u. Lutherlirchenchots. — Ainder Gottesdienst
11.80 Uhr: Geh. Konsssorialrat
dr. Eisach. — Abenhaattesdienst
5 Uhr: Rfarrer Wandsta (Cesterreich).
— Kriensacherstunde: Dienstag. den
12, Dezember, abends 8.80 Uhr.
Biarrer Gosmann. Bfarrer Dofmann.

Rapelle bes Baulinenftifts. Sonntog, ben 10. Dezember, borm. 9,80 Uhr: Giotiesbienft. Erebiger Spaich. 11 Uhr: Kinbergottesbienft. Ratholifde Rirde.

2. Abbents. Sonntag. 10. Dezember Fest ber unbefledten Empfangnis Maria. Pfarrfirche gum beil. Bonifagius.

Seil. Meffen 6, 7 Uhr. Williar.
gotiesdiensi (heil. Wesse mit Bredigt,
heil. Kommunion ber Eristommunifanten, Wähchen) 8 Uhr. Kindergottesdiensi (Amt) 9 Uhr. Dochams mit Bredigt 10 Uhr. Lehte heil.
Messe mit Bredigt 11.30 Uhr. Nachm.
2.15 Uhr: Ehristensehre mit Kriegsandacht. Abends 6 Uhr: Matiergottesdandacht (358). — An den Rochentagen sind die beil. Wessen um Bochentagen sind die beil. Wessen um 6.30, 7.15, 7.40 (7.30) und 9.30 Uhr;

7.40 (7.30) Uhr sind Schulmessen. — Dienstag. Donnerstag u. Samstag. 7.30 Uhr, sind Koratemessen mit Segen; abends 6.15 Uhr ist Kriegsandack. Beichtgelegendeit: Sonntag, morgens don 6. Uhr an, Samstag, nachn. den 4-7 und nach 8. Uhr; an allen Bochentagen nach der Frühmesse, für Kriegsteilnehmer, franke und berwundete Soldaten zu jeder gewünschten Zeit.

Maria . Bilf . Bfarrfirde.

Sonniag: Deil. Messen um 6.30 und 8 Uhr (gemeinsame heil. Kommunion der Frauen-Kongregation). Kindergattedienit (Amt) um 9 Uhr. Lochamistaas 2.15 Uhr: Edriftenlehre und Andacht; um 4.30 Uhr: Andacht mit Bredigt im 10 Uhr. Accimistaas 2.15 Uhr: Edriftenlehre und Andacht; um 4.30 Uhr: Andacht mit Bredigt führ Frauen-Kongregation; um 6 Uhr: Multengates. Andacht. — An den Pocheniagen hl. Messen um 6.45, 7.45 (Schulmesse) und 6.30 Uhr. — Wontag. Mitimoch und Freitag. adenda 8 Uhr: Kriegs-andacht. — Beichtpelegenheit: Sonnitag, worgens von 8 Uhr ab. — Freitag, adends nach 8 Uhr und Samsting von 4—7 und nach 8 Uhr. — Samstag, 8 Uhr: Salve.

Dreifaltigfeits . Pfarefirche.

8 Uhr: Frühmeffe. 8 Uhr: Ameite beil. Meffe. 9 Uhr: Rinbergottes.

bienst (heil. Messe mit Bredigt).

10 Uhr: Dockamt mit Bredigt und Segen. Rachm. 2.15 Uhr: Ebristenslehre und Andacht. 8 Uhr: Muttergeltesondat — An den Wochenslagen sieden und bie beil. Messen um 6.80, 7.30 und 9 Uhr. — Mittwoch und Gamstan, 7.30 Uhr: Korate-Segenssamt. — Rontan, Wittwoch und Freistag, adends 8 Uhr: Ariegsandacht. — Beichtgelegenheit: Sonntag, früh den 6 Uhr an. Samstag, den 5.—7 und nach 8 Uhr.

Althatholifche Airche. Schwalbocher Str. 60.

Sonntag, ben 10. Des. (2. Abbent), vorm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt. (Bfarrer Eber aus Kaiferslautern.) 28. Krimmel, Pfarrer.

Ebangel. futherifder Gettebbienft, Abelbeibftrage 35.

Sonniag, 10. Dez. (2. Abbent), borm. 9.30 Uhr: Lejegoticsbienst. — Mittwoch, ben 18. Dezember, abends 7.15 Uhr: Kriegsandadt. Pfarrer Wüller.

Coangelifd-Intherifde Gemeinbe (der felbständigen ebangel. - luther. Kirche in Breuhen gugehörig), Engl. Kirche.

Sonntag, ben 10. Dez. (2. Abvent), borm. 10 Uhr: Bredigtgottesbienst. Bfarrer Bagner.

Gu. Inther. Dreieinigfeite Gemeinde. In ber Krupta der altfathol. Kricke, Fingang Schwalbader Strake. Sonntag, den 10 Dezember, borm. 10 Uhr: Bredigtastiesdienst. Pfarver Eismeier.

Methodisten - Gemeinde,
Ede Doddeimers u. Treiweidenstraße
(Ammanuel - Kapelle).
Sonntag, den 10. Dezember, dorm.
9.45 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Woends 8 Uhr: Bredigt. Bredigt. Diensstag, abends 8.30 Uhr: Bieelstunde, Brediger Bölfner.

Plant Caballa (Kaptillengemeinde).

Sions-Rabelle (Baptiftengemeinde), Ableritrate 19. Borm. 9.80 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Kindergotiesbienit. Rachm.

11 Uhr: Kindergotiesdienst. Rochn.
4 Uhr: Fredigt. — Mittwoch und
Freitag, abends 8.30 Uhr: GebeisVersammlung.
Reu Avostolische Gemeinde,
Cranienstr. 54. d. E.
Sonntag, den 10. Dezember, dorm.
9.30 Uhr: Gebetsstunde. Rachmittags
8.30 Uhr: Geverscheitunde. Rachmittags
8.30 Uhr: Geverscheitunde. Rachmittags
8.30 Uhr: Gottesdienst.
Deutschlaftel. (freise) Obereit

Deutschfathol. (freirel.) Gemeinde. Sonntag, den 10. Dezember, nach-mittags 8 Uhr, im Bürgersaale des Nathauses Erdanung von Prediger Tichirn. Thema: "Das dessere Jen-ieits und das begere Diesseits." Lied 888.

# Anzeigen

für bas feit bem 1. Jult b. 3. ericeinenbe

# Montag-Morgenblatt

beliebe man uns ftets bis

Samstag Abend 7 Uhr

eingureichen.

Der Tagblattverlag.

## Amtlidje Anzeigen

Befanntmachung.

Bur Berbutung von Unglücksfällen auf unbewachten Eisenbahnübergängen weite ich daraut bir, das die Kübrer von Kubrwerten, wenn sie mit denselben Bahnübergängen mit Intensiegung der nötigen Borsick üterschreiten, nicht nur sich selbit und die ihnen andertrauten Tiere gefährden, sondern sich auch einer empfindlichen Bestrafung auf Erund des § 316 des Meichsstrafgesetzbuches aussiegen.

aussehen. Pällen wird unnachschlich eingeschritten und die
erfolgte Bestrafung der Schuldigen
öffentlich bestamt gegeben werden.
Ich bringe bieles zweds Rachachtung biermit wiederbolt zur allgemeinen Kenninis.

Der Boligeiprafibent. v. Schend.

Gustav Herzig

10 Webergaffe 10 empfiehlt gu Beifnachten:

Parfumerien, haaridmud, Kämme, Bürften

Bandpflege-, u. Reife-Garnituren. Bitte die Schaufenfter-Auslage anjufeben.

Unter Bezugnahme auf Die Befauntmachung vom 29. November wird barauf aufmertfam gemacht, daß alle Diejenigen, welche bisher Brotaulagen erhalten haben und noch weiter begiehen wollen, verpflichtet find, die Brotausweisfarte Buffinftig jur Rachbrufung vorzulegen. werben Brotzusakmarten nur noch auf Grund der jest zur Ansgabe gelangenden Ausweise verabsolat.

Biesbaden, 5. Dez. 1916.

Der Magistrat.

Auch in diesem Kriegsjahr hat die Deutsche Kristall- u. Porzellan-Industrie viele Neuheiten herausgebracht, die sich besonders durch Formenschönheit und Preiswurdigkeit auszeichnen. Die deutschen Bleikristalle in Hochglanzpolitur bei solidester Schliffausführung stehen

den ersten Auslandsfabrikaten in keiner Weise nach. -Diese Artikel bilden hochwillkommene Weihnachtsgeschenke, sind vornehmer Art und eine Zierde für den Tisch. - Die Auswahl, die ich Ihnen biete, ist vielseitig und die Besichtigung meiner Ausstellung lohnend.

### M. Stillger

Kristall-, Porzellan- und Luxuswaren · Häfnergasse 16.

# Kriegsgetraute - Verlobte

Sie sich Ihre Wohnungs-Einricht ung Sichern bever die verhandene Ware ausgesucht, vergriffen oder die unausbleibliche Preissteigerung - eingetreten ist. -

Verlangen Sie sofort

und franko Preisliste und Abbildungen von Wehnungs-Einrichtungen. Postkarte genügt.

Darmstädter Möbelfabrik

## Georg Schwab, Hollieferant,

Darmstadt.

Bereits über 10,000 Einrichtungen nach allen Teilen Deutschlands geliefert.

# [5 (leichte n.

gefüttert, Leibmeite bis 150, früher 90 Mt. jest 45-55 Mart, ju vertoufen Raulbrunnenfirage 9 im Laben.

# Weinversteigerungen.

Am Dieustag, ben 9. Januar 1917, mittags 1 Uhr, im Anthmannichen Caale ju Mittelheim im Rheingau laffen berfteigern :

. . . . 92 Stud 1916er Jos. Schneider . W. Rasch' des Weingnt . 7/2 , 1916er W. Windolf . 11/2 , 1916er Kommerzieurat Krayer . 13/2 , 1916er Adam Herber Wwe. 7/2 u. 1/4 " 1916er Fr. von Brentano . . . 11/2

582 u. 1/4 St. 1916er

Probetage für die Kommiffionare am 14. Dezember 1916. Allgemeiner Brobetag am 28. Dezember 1916 im Anthmannichen Saate in Mittelheim.

Am Freitag, den 12. Januar 1917, mittags 12 Uhr. im Domanen . Berfteigerungefaale ju Rideeheim a. Ris. lagt bie Ronigliche Domane

24/2 Stück 1916er Weißweine 16/4 " 1914er Rotweine 34/4 " 1915er Rotweine 7/4 " 1916er Notweine

verfteigern. Probetage für bie Kommiffionare am 14. Des. 1916. Allgemeine Brobetage am 28. Dezember 1916 und 4. Jan. 1917 im Domanenberfteigerungejaale.

Bereinigung Rheingauer Weingutsbefiger.

### Tages-Beranftallungen

Wiesbabener Cagblatt.

Bonigliche Schauspiele. Cambing, ben 9. Bejember. 15. Boofellung. Mbonnement C.

Othello.

Oper in 4 Mien von Artigo Boito. Mufit von Giufeppe 2 erbi. Aufang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Der vollftanbige Bettel ericheint in ber beutigen Abenb-Mubgabe.

Bullyant-Stauter. Cambing, ben 9. Dezember. Rachmittags 1/24 Uhr. Rleine Breife. Kinder- und Schüler-Borftellung.

Frau Bolle.

Marchenipiel in 4 Bilbern von Obfar Bill. Mufit von Otto Findeisen. Erftes Bild: Anecht Riflas.
1 Holle . . . Wilma Spohe

Frau Holle . . Knecht Kitlas . . Albert Ible Martha Schröber Bud Schüttelfripe . Alfreb Ahobe Ruchenleder . Margarete Fischer Bechnidel Lotte Reinholb Jamerfleißig . Emmy Reinhold . Gerba Reinholb Immerträge

Gnomen. Breites Bilb: Die Golbmarie. Bieje, ihre Tochter aus

erfier Che . Margar, hoffmann Marie, ihre Tochter aus zweiter Che . . . Elfa Tillmann Frau Holle . . . . . . . . . Albert Ihle Riffas . Mfreb nince. Schützelfripe . Margarete Filcher Ruchenieder . Mergaret Der habn Rideridi.

Drittes Bilb: Auf Frau Dollens Bieje. . Wilma Spohr Frau Solle . . . . Margar. hoffmann Lotte Reinhold Alfred Rhobe Ruchenleder Der Apfelbaum. Der Badofen.

Das Beinfag. Gnomen. Biertes Bilb: Bringeffin Taufenbichon.

König Golbesglid Rub. Hildenbrand Bringesin Tausendschön, die Goldmarie . Elsa Tillmann Bonmeranzia Masttiös, Ober-hosmeisterin . Magda Lührisen Repo und Dummbidlein, Haupt-mann der Schloswache Mid. Unger habafut Rrummrudlein,

Geremonienmeifter . Dito on Geremonienmeifter . William Spo Otto Stogi Frau Holle . Wina Sport Riffas, Schlosperwalter . Alb. Ihle Alfreb Rhobe Schüttelfripe . . Alfred Rhobe Kuchenleder . Rargarete Fischer Bechvogel, ein fahrenber

Sänger . . . . Dans Albers Frau Bolfrund . . Winna Agte Die schwarze Liese Wargar. Possmann Martha Schröber Gnomen. Anfang 1/24 Uhr. Enbe geg. 1/26 Uhr.

libends 1/18 Uhr. Dupend- und Guntaigerfarten gultig gegen Rachzahlung. I. Rammerfpiel-Abend. Reuheit!

Am Ceetisch.

Qualpiel in 3 Alten von Rati Sleboba. Rach bem 1. u. 2. Afte Baufen. Anfang 1/28 Abr. Enbe 1/210 Uhr.

# Loubeimer Strafe 19 :: Ferurnf 810.

Beute und folgenbe Tage: die Seniation von Wiesvaden!



in ihrem verbinffenben Blip-Aft,

10 erftfl. Mitraftionen 10. Anfang 81/4 Uhr. (Borher Dufif.) Morgen Countag zwei große Bor" ftellungen, 31/4 und 81/4 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 9. Dezember. der Kapelle P. Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr: Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurerchester.

Leitung: Städt. Kurkapellm. Jemer. Programme in der gestrigen Abend-A



Taunusstr. I. Erst-Alleinaufführung!

Der Liebes- u. Leidensweg eines juugen Mädchens aus der Gesellschaft.

> 5 Akte 5 Akte In der Hauptrolle:

Hella Moja, die liebreizende, jugand-schöne Künstlerin.

## Mutters Sparkassenbuch.

Ein "wirkilch lustiges" Spiel. Hauptrolle: Herbert Paulmüller u. Melitta Petri. Eine Fülle von Humor u. komisch-Situationen.

Lichtspiele Kirchgasse 18.

Allein - Erst - Aufführung! des gewaltigen und hochinteressanten Kriegs-Films

## Mit Gott für Kaiser und Reich.

Ein großes Kriegsgemälde weitkriege in 4 Akten. In den Hauptrollen die hervorragendsten Konstler Wiener Fi mdarsteller. Dieses Filmwerk steht

risch auf der Höhe der Leistungsmöglichkeit und ist somit eine Darbietung allerersten Ranges. "Wenn ich einmal

Napeleen wär". Reizende Humoreske.

Für Schüler freigegeben

Für die Jugend ermäßigte Preise. Platz 30, 2. Platz 55,
 Platz 85, Loge 130 Pfg. Vorführungen:

3, 5, 7 und 9 Uhr. Die Jugend hat nur bis 7 Uhr Zutritt,

# Lightsmele

Withelmstr. 8. Vom 9. bis 12. Dezember:

### **≡**8s war einst **≡** eine junge Fürstin Ein spannender Hofroman

in 3 Akten. In den Hauptrollen: Wanda Treumann Vigge Larsen.

Erstaufführung

der köstlichen Detektiv-Komödie in 3 Akten:

# Detektiv wider Willen

In den Hauptrollen: Senta Söneland Manny Ziener Wie Du mir, so ich Dir!

Humoreske. Die Mummelfälle. Wundervoller neuer Naturfilm a. d. Riesengebirge.

Außerdem: Die neuesten Kriegsberichte

(erste MeBter-Woche). Aus den interessanten Aufnahmen u. a Die großen 21 em Mörser bei der Arbeit. Eine Marionetten-Vor-

stellung im Felds. Ungekürzte Sonntags-Programme! I

### Thalia = Theater. Kirchgaffe 72. • Telephon 6137

Bornchmftes u. größtes Lichtipielhaus. Bom 9, bis einichl. 12. Degbr.

Bodjentage ab 4 Uhr, Conntage ab 311ht Erftaufführung!

ober "Die Diebe von Ginfterourg", vaterlanbifches Luftipiel in 4 Aften aus ben erften Kriegsmonaten.

Des Mächften Gut! Schaufpiel aus Bilb - Beft. Das neue Sindermadden. Sumoriftifc.

Sine Beile nach Mew-Bork. Intereffant.

Menefte Briegsbilder. (Gifo erfte Boche)

Das Künkler-Grchefter bes Thalia-Theaters bietet flaff fche und moberne Beijen, wie men jie felten in einem Lichtspielhause finbet.



Voruehme Lichtspiele. Rheinstraße 47

gegenüber der Landesbank. Lona Bartelana von der Hofoper in Sofia in

Um ihre grosse Liebe.

Meine Liebe war mein Leben Meine Liebe ist mein Tod. Tragödie einer liebenden Frau.

Vornehm spannendes Film-gemälde in 4 Akten. Der

Brillantenteufel. Detektiv-Abenteuer

in 3 Akten. Das heißumstritt. Kampfgebiet Münsterschlucht-

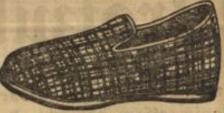
Hohenegg. Eisenach, Interessante

Naturaufnahmen, Anfang 3 Uhr.

Marktstr. 22 Kirchgasse 43.

# das praktischfte 1921

Sie finden bei mir eine hervorragend reiche Auswahl in allen möglichen Ausführungen und Ledersorten für Damen, Herren und inder. Schuhe und Stiefel für Haus und Strasse vom Einfachsten bis zum Feinsten. Ferner Touristen-, Jagd-, Arbeiter- und Militär-Stiefel, sowie Gummischuhe. Warme Winter-Schuhwaren in Kamelhaar, Filz und gefüttert, warme Lederschnallenstiefel. Alles zu den bekannt billigen Preisen.



Marktstr. 22 Kirchgasse 43.

Blinden-Unffalt und

Badmaperftrage 11.

Maltmühlftraße 21a,

Telephon 6036,

empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge

und Arbeiter: Rorbe jeb. Art u.

Burgelbürften, Anfchmierer, Rleiber-

und Bicheburften sc. ac., ferner Wuff-

matten, Rloufer :c., Stride

Mlavieritimmen.

und billig neu geflochten, Rorb. revaraturen gleich und gut aus-

Hohrite werben ichnell

Schrubber, Abfeifeburften,

Größe, Bürftenwaren,

und Bafelarbeiten.

## Seltenes Ungebot! 50 Stud Zigarren mt. 6.25

altes Lager - hochfeine Qualität Rofenan, Wilhelmftrage 28.

## Werizeugfäften. Laubfägefäften,

fowie Borlagen und bolg, empfiehlt in allen Breislagen Raifer . Bagar, Ri. Burgfir. 2. Spezialabteil. für Spiele u. Bucher,

Angüge, Mifter, Baleiote, Bagener Mantel, Joppen, Capes, Sofen, Schulanguge, Schulhofen, größten-teils Friebensmare, f. Sie preismert

# lengaffe 22, 1, gaben.

Begugofdein mitbringen! = Belze ner Anfertigung touft i gut und breiswert Rurichnerei Stern Bme., 28 Michelsberg 28.

Bartievoften fehr billig! Anabenft., Gr. 38, Damenftief. u. Dalbich., Gr. 37/38, S.-Salbichuhe Gr. 41. Kirchgasse 7, Oth. 1 rechte. Rürnberger Lebtuden u. Blatchen au vert. Rirchgaffe 7, Sth. 1 r.

## Geimättl. Empiehlungen

Schreibitube Schmit, Abolfftrage 8, Bart., empfiehlt fich

Pelze jeder Art werden nach neuesten Modellen um-gearbeitet, rep., gefüttert. Kürschnerei Stern Bwe., Midelbberg 28, Mittelbau 1. St.

Größere Waimennherei empf. fich im Ant. famil. Berren. D., R., u. Beitmafche, fowie grundl. Ausbeffern. Aleine Webergaffe 7, 2. Maffagen, argtl. gebruft, Saphie Feuhl, Ellenbogengoffe 9, 1 Tr.

Trudy Steffens, Mafiage u. Handpfleg , dryff. gevrüft. Oranienstr. 18, 1 r., Nähe Abelheibstr. Sprechst. täglich 10—12 u. 3—8 Uhr.

Manage, Hand-und Jubpflege. Dorn Bellinger, arstlich geprüft, Michelsberg 15, III.

Eleg. Ragelvflege, Massage! Dogheimer Strife 2, 1. Maria Bomersheim,

Merzil. gepr. Messeuse empf, fich in all. Maffag. S. Ruberf, Mittelftraße 4, 1, a. d. Langgaffe.

Schwed. Heilmaffage Thure Brandt, Staatlich gepruft. Mibi Smeli, Schwalbad. Str. 10. 1. Maffage — Beilaumnaftik.

Brieba Michel, ärztlich geprüft.
Taunusftraße 19. 2.
Schräg gevenüber vom Rochbrunnen.
Maffagen, Ragelpflege,
Anny Kupfer, Langgaffe 39, II.

Henny Brand! Mile Maffagen. — Aeratlich geprüft. Reroftrage 4, 2, am Kochbrunnen. Ru- noch einige Tage.

### Immobilien

Immobilien . Berfaufe.

Smone Candhausbenkungen im oberen Meingau, nahe Wiebb., habe im Auftrag von 18 000 Mt. an au perkaufen. Jmanb, Weilstraße 2.

3mmobilien-Raufgefuche.

Wer vertauft fein Bohn- ob. Gefchaftshaus mit Geschäft (evt. Edhaus), a. Sotel, Gasthof usw. an beliebigem Rate hier oder Umgegend. Offert. von Selbstverkausern ob. Vermittlern an org Geifenhof, postlagernb Bics.

— Ohne Bezugsschein, —

Praktisches, bequemes und dabei hochwillkommenes

Grosse Auswahl!

Noch billige Preise!

Es empfiehlt sich dringend zeitiger Einkauf, da durch die Knappheit der Stoffe und der Arbeitskräfte, das Lager nicht auf der gewohnten Höhe gehalten werden kann.

Langgasse 29.

Goldgasse 23.

Wilhelmstrasse 42.

Befent.

Muf Bunfch werben bie Sachen abgeholt und wieber gurudgebracht

Telephon 2327.

Beihnachtebücher
refiche Gaben! Jugendidriften,
iberb., Komane: Sarms, Bärenone 2 (Ede Säfnerg.). Antiquis berrliche Gaben! Jugendidrifter Bilderb., Romane: Harms, Barer ftraße 2 (Ede Safnerg.). Antiqu taten, Sticke, Delgemalde billigft!

die größten Herren=Sohlen,

für Damen und Rinber billiger.

Gummi = Abjate ==

bon 25 %f. an. Muf Bunfch werben die Cohlen und Abfage gleich befeftigt. Subbentiche Gummi-Abiah-Riederlage Marte "Enltan" Comalbacher Etrafe 23, Laben.

Bu Rierftein a. Rhein.

Montag, den 11. Dezember 1916, nachmittage 1 Uhr, im Rheinhotel ju Rierftein a. Rhein läßt bie

Freiherrlich Heyl zu Herrnsheimsche Weingutsverwaltung 45 Salbflud und 2 Diertelflud 1915er

nind 5 Salbftuk 1916er
Riersteiner Raturweine, wie befannt aus besseren und allerbesten Logen worunter hochsteine Auslesen, versteigern.
Allgemeiner Probetag vor und während der Bersteigerung.
Abgabe von Proben nach auswärts sann nur in beschränktem Maße kattfinden.

# Fritz Lehmann

Juwelier und Goldschmiedemeister neben Thalia-Theater

Kirchgasse 70 Empfehle mein grosses Lager in Brillanswaren

(viele Gelegenheitskäufe). Die Sachen sind im Schaufenster mit offenen Preisen ausgelegt. Damenlaschen, Armbanduhren, Trauringe usw. in grössler Auswahl.

# Deutsche Gesellschaft zur der Geinlechtstrantheiten. (3weigverein Wiesbaden - Biebrich.)

Die Mitglieber merben gu ber am

Dienstag, den 12. Dez., abends 9 Uhr, im Biesbadener Rathaus (Magiftratsfigungsfaal, Bimmer Rr. 37)

ergebenft eingelaben.

Tagesordnung:

- 1. Jahresbericht.
- 2. Bericht über bie Musichuffigung und Generalversammlung in Berlin am 21./22. Oftober.
- 3. Befprechung fiber bie Beratungeftellen ber Landes. verficherungeauftalten, eingeleitet bon Prof. Touton.
- 4. Berichiebenes (Propaganba ufm.).

Der Borftand.

### lilitär- » Taschenlampen Neuheiten. Flack. Luiseustrasse 46, neben Residenz-Theater.

### Statt besonderer Anzeige.

Bieberfeben war feine und unfere hoffnung.

Am Montag, ben 4. Dez., ftarb an ben Folgen seiner ichweren Berwundung (Ropfschuß) vom 23. Oftober in einem Felblagarett unfer beiggeliebter, einziger, hoffnungevoller Gobn, Reffe und Couffn.

# Rudolf Merkle, Jehrer,

3uf.-Begt. 168, 12. fomp.,

im 24. Lebensjahre.

In tiefem Schmerze: Gottlieb Merkle u. Frau, Rettelbedftraße 17.

### Panklagung.

Für bie vielen Beweife bergicher Teilnahme bei bem binicheiben unferer lieben Tochter, Schwefter, Schwagerin und Sante iprechen wir unferen innigften Dant aus.

Camilie Bufdmann, Mauergaffe 23.

Wiesbaben, 8. Dezember 1916.